

UNIVERSITÄTSARCHIV DER
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT
FREIBURG I.BR.

A 76

Beziehungen zum Jesuitenorden

1577-1781

Bearbeitet von
Dagmar Kicherer

1999

Inhalt

VORBEMERKUNG	6
Der Jesuitenorden und die Freiburger Universität	6
Literatur	8
Zum Bestand	8
Korrespondierende Akten	8
AKTEN	10
1. Einführung und Alltag im 17. Jahrhundert	10
2. Die Auseinandersetzungen 1660-1673	14
3. Die Auseinandersetzungen 1698-1700 und der Wiener Vergleich	22
4. Alltag im 18. Jahrhundert	28
5. Congregatio Beatae Mariae Virginis	29
6. Sundgauklöster	30
7. Theresianische Reformen und Aufhebung des Jesuitenordens	34
8. Chroniken	38
9. Akten ohne direkten Bezug zur Freiburger Universität	39
ANHANG	40
Konkordanz Vorsignatur 1 - Signatur	40
Konkordanz Vorsignatur 2 - Signatur	40
Index	41

VORBEMERKUNG

Der Jesuitenorden und die Freiburger Universität

Erste konkrete Pläne seitens des Landesherren Ferdinand II. zur Einführung des Jesuitenordens an der Freiburger Universität kamen im Jahr 1577 auf 43 Jahre nach der Gründung des Ordens. Die Universität stand dem Ansinnen sehr kritisch gegenüber. Damals konnte sie die Introdution noch abwehren mit dem Hinweis, dass zwei selbständige Körperschaften unter einem Dach nicht friedlich existieren könnten, dass Mißverständnisse und Kompetenzstreitigkeiten vorprogrammiert seien. Das negative Gutachten Jodocus Lorichius' scheint überzeugt zu haben; jedenfalls verschwanden die Pläne wieder in den Schubladen.

Nachdem Konstanz 1604 und Ensisheim 1614 Jesuitenkollegien erhalten hatten, griff Erzherzog Leopold V. die Pläne für Freiburg mit solcher Tatkraft wieder auf, dass alle auch jetzt wieder geäußerten Bedenken der weltlichen Professoren kein Gehör fanden und am 15. November 1620 der Einzug der Gesellschaft Jesu in den Akademischen Lehrkörper stattfand. Das Freiburger Jesuitenkolleg gehörte organisatorisch zur oberdeutschen Provinz, die die habsburgischen Vorlande, Tirol und die Schweiz umfaßte.

Ziel der Gründung war es, durch die damals innovativen Lehrmethoden der Jesuiten `frischenA Wind in den akademischen Alltag zu bringen sowie die katholische Religion in Freiburg, das ja in direkter Nachbarschaft zu den protestantischen Universitäten in Straßburg und Basel lag, zu stärken. Bei ihrer Introdution erhielten die Jesuiten die komplette Philosophische Fakultät, das Gymnasium Academicum und drei Lehrstühle der Theologischen Fakultät (Dogmatik I und II, Moralthologie), die beiden Lehrstühle für Heilige Schrift und Kontroverstheologie blieben den Weltgeistlichen vorbehalten. Als Domizil wurde den patres das ehemalige Bursengebäude in der heutigen Bertoldstraße überlassen, das sie nach 1700 kauften und ausbauten. Während es in der Philosophischen Fakultät gelang, eine homogene und arbeitsfähige Einrichtung zu schaffen (trotz des für den Jesuitenorden typischen häufigen Wechsels des Lehrpersonals), gab es in der Theologischen Fakultät von Anfang an Streitigkeiten zwischen ihren einzelnen Mitgliedern, den welt- und den ordensgeistlichen Professoren, die um Rangstreitigkeiten, die Besetzung der Ämter in der akademischen Selbstverwaltung (Senat, Dekanat) und das Besetzungsrecht der vakanten Lehrstühle kreisten.

Überhaupt war das Verhältnis zwischen weltlichen Professoren und den Jesuiten im ersten Jahrhundert seit der Introdution geprägt durch Konflikte, wie erstere es vorausgeahnt hatten. Es ging in erster Linie um die Abgrenzung der jeweiligen Rechte und Pflichten. Diese Streitigkeiten kulminierten in den großen Auseinandersetzungen 1660 bis 1673. Konkreter Anlaß war die Wiederbesetzung des nach dem Dreißigjährigen Krieg lange Jahre unbesetzten Lehrstuhls der Heiligen Schrift und der Kontroverstheologie durch den Weltgeistlichen Ludwig Julier. Die Jesuiten hatten den laut Introdutionsurkunde einem Weltlichen zustehenden Lehrstuhl 1657 vertretungsweise übertragen bekommen und wohl gehofft, aus dem Provisorium einen Dauerzustand ableiten zu können. Der Streit wurde zwar zu Gunsten Juliers entschieden, doch waren inzwischen zahlreiche andere Streitpunkte aufgekommen, die den Konflikt ausweiteten. Die kaiserliche Resolutio von 1670 und die bischöfliche Sentenz von 1673 brachten nur einen vorübergehenden Frieden. In den Jahren der französischen Besetzung Freiburgs und der Teilung der Universität (1677-1698) hatte man andere Sorgen. Doch sofort mit Rückkehr der Universität

aus dem Konstanzer Exil flammten die Streitigkeiten wieder auf. Sie erhielten besondere Brisanz dadurch, dass die während der Besetzung in Freiburg verbliebenen Jesuiten durch die Besetzung zahlreiche Zugeständnisse erhalten hatten, die sie jetzt zu verteidigen und zu bewahren suchten. Es ging für die weltlichen Professoren darum, darzulegen, dass die französische Universitas Regia Gallicae illegal gewesen war und damit alle dort gefällten Beschlüsse hinfällig waren. Es ging auch darum, die Jura des Bischofs von Konstanz zu bekräftigen, da sich die Jesuiten unter Umgehung dieser Instanz mit ihren Klagen direkt an den Kaiser gewandt hatten. Doch die landesherrliche Macht über die Universität war inzwischen so stark, dass die weltlichen Professoren keinen Erfolg hatten mit ihrer Forderung, den Fall an den Bischof von Konstanz zurückzuweisen. Der Kaiser behielt sich die Entscheidung selbst vor.

Das große Vertragswerk vom 2. Juni 1700, die *Transactio Viennense*, beendete den Streit dauerhaft. Im 18. Jahrhundert war denn auch ein konstruktives und fruchtbares Zusammenarbeiten zwischen den weltlichen und ordensgeistlichen Professoren möglich.

Eine Veränderung des erreichten Status brachte die neue Einrichtungsresolution von 1767. Den Jesuitengeistlichen der Theologischen Fakultät wurden Angehörige anderer Orden (Engelbert Klüpfel, Augustinereremit, Florian Würth, Dominikaner, und Cyprian Frings, Franziskaner) zur Seite gestellt, damit auch andere Lehrmeinungen vertreten würden. An der Philosophischen Fakultät waren schon zuvor Johann Baptist Eberenz als Lehrer der bürgerlichen und Kriegsbaukunst und Josef Bob als Rhetoriker angestellt und damit das Monopol der Jesuiten beendet worden.

Am 21. Juli 1773 hob Papst Klemens XIV den Jesuitenorden auf, nachdem er bereits 1764 im Nachbarland Frankreich aufgelöst worden war. In Freiburg wurde das päpstliche *Breve* am 18. November umgesetzt. Alle Jesuitentheologen wurden entlassen (Josef Zweissig, Johann Baptist Challamel, Josef Spengler) bzw. waren zuvor schon durch den Orden abberufen worden (Josef Widmann, Josef Unterrichter). Die Lehrstühle blieben unbesetzt bzw. wurden durch die Welt- und übrigen Ordensgeistlichen mitbetreut. In der Philosophischen Fakultät wäre der plötzliche Weggang sämtlicher Lehrkräfte schwerwiegender gewesen. Deshalb behielten einige Professoren ihre Lehrstühle (Ignaz Zanner (Mathematik) und Wilhelm Sturm (Physik)) oder erhielten sie mit kurzer Unterbrechung bald wieder zurück (Franz de Benedictis (ab 1774 Geschichte) und Philipp Steinmeyer (ab 1775 Physik)). Im Gymnasium wurden sechs Jesuiten übernommen. Alle entlassenen Jesuiten erhielten Pensionen aus der Staatskasse, der das Jesuitenvermögen einverleibt worden war. Die Universität übernahm von den Jesuiten das Kollegiengebäude, das Philosophische Armarium (allerdings in schlechtem Zustand) und die Elsässer Propsteien St. Ulrich und Oelenberg, die die Jesuiten im Jahr 1626 neben St. Morand erworben hatten. Die Universität *erbte* damit zwar einige alte Prozesse, aber St. Ulrich und Oelenberg waren in sehr gutem Zustand und warfen mehr ab als alle übrigen Schaffneien. Nicht zuletzt machte die Aufhebung den Weg frei für eine konsequente Reform des Studiums der Philosophie und der Theologie, wie sie durch Maria Theresia und Josef II. 1767 bereits begonnen worden war.

Literatur:

KURRUS, THEODOR: Die Jesuiten an der Universität Freiburg i.Br. 1620-1773, in: Beiträge zur Freiburger Wissenschafts- und Universitätsgeschichte 21 und 37, Freiburg: 1963 und 1977.
ALLGEIER, ARTHUR: Die Auflösung des Jesuitenkollegiums zu Freiburg im Breisgau im Jahre 1773, in: Freiburger Diözesan-Archiv, Freiburg: 1912, S.244-255.

Zum Bestand

Der Bestand `JesuiticaA geht auf die Ordnung Eduard Leopold Maldoners in den 1740er Jahren zurück. Die Unterlagen erhielten damals die Bestandsnummer N. In späteren Jahren wurden dem Bestand weitere Archivalien hinzugefügt. Insbesondere die Akten um die Declaratio Viennense sind jedoch von Maldoner ohne großes Interesse und eher lieblos zusammengestellt worden. So stimmt die scheinbar chronologische Reihenfolge der Aktenablage nur bedingt (wobei eine Sortierung freilich durch fehlende Datensangaben erschwert wurde), Beilagen wurden nicht als solche erkannt, Konzepte und Reinschrift ein und desselben Schreibens fanden sich oftmals in weiten Abständen voneinander, manchmal sogar in unterschiedlichen Büscheln. So erschien es wenig sinnvoll, Maldoners Faszikeleinteilung beizubehalten. Es wurde vielmehr versucht, eine Einteilung entsprechend der Ereignisse und Zusammenhänge zu finden. Die Maldonersche Numerierung der Schriftstücke wurde auf diese Weise allerdings zerstört, und die Faszikel gerieten teilweise sehr umfangreich. Doch schien es wenig tauglich, die zu einem Komplex gehörigen Unterlagen nach rein technischen Überlegungen aufgrund des Umfangs zu trennen, weil ein sinnvoller Schnitt ohne Weiteres nicht hätte gefunden werden können und weil Gefahr bestand, auf diese Weise unerkannte Zusammenhänge zu trennen.

Der Bestand enthält zahlreiche Abschriften von Urkunden, Verträgen und Privilegien, die im Zusammenhang mit den Jesuitenprozessen entstanden sind. Diese sind nicht nach dem Datum der jeweiligen Vorlagen abgelegt, sondern im Entstehungszusammenhang belassen.

Korrespondierende Akten

Leider erfolgte die Zuweisung der Akten zum Bestand wie bei fast allen im Universitätsarchiv verwahrten Pertinenzbeständen sehr inkonsequent und aus nicht immer nachvollziehbaren Gründen. So repräsentieren die im vorliegenden Findbuch erfaßten Unterlagen nur einen Bruchteil der zum Thema `JesuitenA relevanten Archivalien, und zwar vor allem die Dokumente zu den großen Auseinandersetzungen im 17. Jahrhundert. Um jedoch ein umfassendes Bild zur Geschichte der Jesuiten an der Freiburger Universität zu erhalten, ist eine Durchsicht folgender weiterer Bestände unabdingbar:

- A 1 Urkunden (v.a. A1/1509: Introduktionsurkunde und A1/1426-1431, 1512 Transactio Viennense)
- A 10 Senatsprotokolle
- A 45 Ökonomie Elsaß
- B 35 Theologische Fakultät
- B 38 Philosophische Fakultät

Am Rande in Frage kommen noch die Bestände

- A 26 Universitätsgebäude
- A 77 Gymnasium Academicum,

wobei die Akten dieser Bestände eher die Zeit nach Aufhebung des Ordens betreffen.

Aus den bereits verzeichneten Beständen

- A 5 Privilegien
- A 52 Prozeßsachen Elsaß
- A 65 Visitation, Verlegung, Studienreform
- A 76 Kriegs- und Militärsachen

A 91 Chroniken und Statistiken
 C 19 Nachlaß Familie Wild

wurden die relevanten Titelaufnahmen teilweise verknüpft in dieses Findbuch kopiert und durch *kursive Schrift* als Querverweise auf andere Bestände markiert.

Zur Rolle der Jesuiten während der Freiburg-Konstanzer Universitätsspaltung 1686 - 1698 sei verwiesen auf das sachthematische Inventar von MARTIN ZÜRCH: Die Freiburg-Konstanzer Universitätsspaltung, Repertorien des Universitätsarchivs Freiburg, Freiburg 1999.

Weitere Unterlagen zum Thema verwahren das Stadtarchiv Freiburg und das Generallandesarchiv Karlsruhe.

Im Frühsommer 1999 wurde der Bestand A 76 `Beziehungen zum JesuitenordenA durch Archiverinspektorin Dagmar Kicherer geordnet, verzeichnet und neu verpackt. Die Titelaufnahmen lehnen sich in modifizierter Form an die im März 1991 von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg herausgegebenen "Richtlinien für die Titelaufnahme und Repertorisierung von Aktenschriftgut des 19. und 20. Jahrhunderts" an, die Ordnung der Akten im Findbuch folgt im wesentlichen der Chronologie der Akten. Nur die Kapitel 8. `ChronikenA und 9 `Akten ohne unmittelbaren Bezug zur Universität FreiburgA durchbrechen diese chronologische Ordnung. Kassationen fanden nicht statt. Der Bestand umfaßt nun 97 Einheiten mit einem Umfang von 1,6 lfd. Metern.

Freiburg, den 10. Juni 1999

Dagmar Kicherer

AKTEN

1. Introdution und Alltag im 17. Jahrhundert

Signatur: **001**
Vorsignatur 1: XI d 1 **Vorsignatur 2:** N 1
Umfang: 6 Schr. **Laufzeit:** 1577, [18. Jhdt.]
Titel: Initiative zur Errichtung eines Jesuitenkollegs in Freiburg
Enthält: Bericht Jodocus Lorichius´ aus Radolfzell an den Senat über Gerüchte zur Errichtung eines Jesuitenkollegs; Initiative Erzherzog Ferdinands II. zur Gründung eines Jesuitenkollegs und Eingliederung in die Universität; ablehnende Begutachtung durch Jodocus Lorichius, mit Abschrift [18. Jhdt]; Inhaltliche Zusammenfassung dieser Dokumente, [18. Jhdt];
Bemerkungen: vgl. Kurrus I, S. 9-15;

Signatur: **002**
Vorsignatur 1: XI d 2 **Vorsignatur 2:** N 2
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1618-1620
Titel: Gründung des Jesuitenkollegs
Enthält: Verhandlung mit den landesherrlichen Kommissaren Frobenius Graf von Helfenstein, Hans Christoph von Stadion und Johann Lindtner am 28./31. März 1618; Kreditive Erzherzog Maximilians, 1618, Kaiser Matthias´, 1919, Erzherzog Leopolds V., 1620, für die jeweiligen landesherrlichen Kommissare; Einsprachen der Universität; Verwendung der von den Jesuiten verdrängten Professoren Johannes Arnold (Metaphysik), Jakob Walther (Physik), Johann Andreas Mechtersheimer (Dialektik), Arbogast Hochherr (Mathematik und Ethik), Georg Nicoladius (Rhetorik, Griechisch), Gerhard Brenzinger (humaniora), Bartolomäus Gasser (Syntax und Grammatik); Sitzordnung im Münster und Rede Johann Caspar Helblings bei der Einführungsfeier, 15.11.1620; Darstellung der Ereignisse seit 1577; Hilfsersuchen an Jakob Bischof von Konstanz; Bemühungen um Wahrung der Universitätsprivilegien bei der Einführung der Jesuiten; Vertrag zur Einführung der Jesuiten (vg. A1/1509-1510)
auch: Schreiben [des Verwalters von St. Morand?] an Johann Paul Windegg, Probst von St. Morand, wegen Instruktionen, Präsentation von "Herrn Caspar" auf zwei Caplaneien in Altkirch, Zinsverschreibung in Freiburg;

Verweis:

Signatur: **A 5/37**
Umfang: **1 Bü.**
Laufzeit: **1457-1753**
Titel: Verträge, Statuten und Resolutionen
Enthält u.a.: *Bestimmungen und Verträge zur Einführung der Jesuiten (1620); Korrespondenz und kaiserliche Entscheidung in Streitsachen zwischen den Jesuiten und der Universität;*
Bemerkungen: *Urspr. gebunden; jetzt lose Lagen ohne Einband, Papp-Umschlag als Behelf; S. 1-40, 567-612 und 617-622 fehlen; Abschriften.*

Signatur: 003
Vorsignatur 1: XI d 3 **Vorsignatur 2:** N 4-6
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1621-1622
Titel: Kommission unter Johann Lindtner wegen Beschwerden der Jesuiten bei Erzherzog Leopold
Enthält: Beilagen zu den Kommissionsverhandlungen, u.a.: Auflistungen der und Stellungnahmen zu den Klagepunkten (Mitgliedschaft des Dekans der Artistenfakultät und der jesuitischen Theologieprofessoren im Senat, Stellung der jesuitischen Theologieprofessoren, Errichtung eines Karzers im Bursengebäude, Pedellenlohn, Ernennung eines Pedellen für die Artistenfakultät durch den Senat ohne Beteiligung der Jesuiten, Versorgung der ehemaligen Lehrer der Artistenfakultät, Übernahme der noch aus früheren Zeiten herrührenden Schulden der Artistenfakultät, Beteiligung an der Verwaltung und den Einnahmen der Stiftungen, Promotionsgebühren, Mißstände in den Kollegien, Rechnungslegung, Durchführung einer Bücherzensur durch die Theologische Fakultät); Aufforderung zur Herausgabe der Dokumente des Klosters St. Morand aus dem Nachlaß Johann Paul Windeggs; Bitte der ehemaligen Lehrer der Artistenfakultät um weitere Gehaltszahlungen (Nr. 2, 19) und Verwendung der Universität beim Erzherzog in deren Interesse (Nr. 7); Forderung nach Lieferung der Senatoria, Beteiligung an der Stiftungsexekution, Herausgabe der Akten der Artistenfakultät; Abschrift des Vergleichs vom 23. April 1621; Auflistung der seit Einführung der Jesuiten an Professoren vergebenen Stipendien; Kreditiv für Johann Lindtner, 1622;

Signatur: 060
Vorsignatur 1: XI d 3 **Vorsignatur 2:** N5
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** 1621 März 15
Titel: Vergleich zwischen Universität und Jesuiten
Enthält: Sitz des Dekans der Artistenfakultät im Senat; Stellung der jesuitischen Theologieprofessoren; Errichtung eines Karzers im Bursengebäude; Pedellenlohn; Ernennung eines Pedellen für die Artistenfakultät durch den Senat ohne Beteiligung der Jesuiten; Besoldung der ehemaligen Lehrer der Artistenfakultät; Übernahme der noch aus früheren Zeiten herrührenden Schulden der Artistenfakultät; Beteiligung an der Verwaltung und den Einnahmen der Stiftungen; Promotionsgebühren; Mißstände in den Kollegien; Rechnungslegung; Durchführung einer Bücherzensur durch die Theologische Fakultät; Erklärung des Willens zur guten Zusammenarbeit; Stellung des Bischofs von Konstanz; Nutznießung nicht vergebener Stipendiengelder aus den Stiftungen;

Signatur: 059
Vorsignatur 1: XI d 3 **Vorsignatur 2:** N6
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** 1621 April 23
Titel: Vergleich zwischen Universität und Jesuiten
Enthält: Versorgung der ehemaligen Professoren der Artistenfakultät; Sitz des Dekans der Artistenfakultät im Senat; Aufnahme der jesuitischen Theologieprofessoren in den Senat;
Bemerkungen: Original GLA Karlsruhe Freiburg Stadt 2191;

Signatur: 005
Vorsignatur 1: XI d 5 **Vorsignatur 2:** N 8
Umfang: 2 Schr. **Laufzeit:** 1630
Titel: Mitgliedschaft der jesuitischen Theologieprofessoren im Senat
Enthält: Aufnahme Pater Daniel Feldners unter Verzicht auf die Senatoria;

Signatur: **006**
Vorsignatur 1: XI d 6 **Vorsignatur 2:** N 1
Umfang: 7 Schr. **Laufzeit:** 1633
Titel: Vertreibung der Jesuiten nach Übergang Freiburgs an schwedische Besatzung
Enthält: Bewerbung der Universität um das freigewordene Bursengebäude und die Jesuitenbibliothek; Urkunde der offiziellen Übergabe der Burse an die Universität durch Kaspar Ruthard SJ und Wolfgang Metzger SJ; Restitution der Jesuiten im Dezember 1633;
auch: Bitte der Universität um Verschonung von Weinkontributionen; Aufnahme Philipp Reichweins SJ in den Senat;

Verweis:

Signatur: **A 76/008**
Vorsignatur 1: XII, 3 **Vorsignatur 2:** I 1
Umfang: 3 Schr. **Laufzeit:** 1634
Titel: Schwedische Forderungen zur Zahlung des Restbetrags der Brandschatzung von 1633
Enthält auch: *Empfangsbestätigung des gaudeckischen (Heinrich Burkard von Gaudeck, baden-durlachischer Kommandant für Freiburg) Regimentsquartiermeisters Johann Friedrich Bauer für die Jesuiten für einen vergoldeten Becher;*

Signatur: **061**
Vorsignatur 1: XI d 6
Umfang: 2 Schr. **Laufzeit:** 1635-1636
Titel: Ansprüche der Jesuiten auf die zuvor für die Besoldung Georg Nicolasius' verwandten Gelder nach dessen Tod
Enthält auch: Bewerbung der Jesuiten um weitere Gebäude für den Neubau eines Kollegengebäudes und ablehnender Beschluß des Senats; Bemühungen um Entschädigung für Silberlieferungen als Teil von Kontributionen;

Signatur: **007**
Vorsignatur 1: XI d 7 **Vorsignatur 2:** N 2
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1636-1658
Titel: Beschwerden der Jesuiten
Enthält u.a.: Beschwerdeschreiben wegen einer Präzedenzstreitigkeit und Verwahrung der Universität gegen den Tonfall, 1636; Ablieferung des Silbers der Artistenfakultät als Kriegskontribution; Aufnahme eines zweiten Theologen in den Senat, 1638; Rangstreitigkeiten am Fest der Hl. Katharina, 1644; Erklärung des Provinzials zur Sommerferienregelung und zum Verzicht auf jährlichen Wechsel der theologischen Professoren, 1649; den Jesuiten zustehende Ausstände seitens der Universität, 1658;

Verweis:

Signatur: **C 19/214**
Provenienz: *Nachlaß Simon Wild*
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1638-1650
Titel: Jesuitenkolleg Freiburg
Enthält u.a.: *Finanzangelegenheiten; Korrespondenz mit den Rektoren der Jesuiten Maximilian Eisenreich und Gebhard Deininger; Überlieferung von Silber an die Jesuiten von Pruntrut/Porrentruy; Verwahrung von Dokumenten bei Simon Wild in Basel;*

Signatur: **A 78/015**
Vorsignatur 1: XII, 4 **Vorsignatur 2:** I 6
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1639-1643
Titel: Kontributionen von monatlich 1200 Talern an die schwedische/französische Besatzung
Enthält u.a.: Umlage der Kontribution auch auf die Jesuiten; versetztes Silbergeschirr;

Signatur: **049**
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** 1646
Titel: Beschwerde des Rektors des Jesuitenkollegs, [Christopher] Baumann, wegen ungleicher Besoldung der patres

Signatur: **008**
Vorsignatur 1: XI d 8 **Vorsignatur 2:** N 9
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1665
Titel: Geplante Übertragung der gesamten Universität an den Jesuitenorden
Enthält u.a.: Schreiben des Rektors und der weltlichen Professoren gegen die Übernahmepläne an den Bischof von Konstanz, an den Provinzial der oberdeutschen Provinz Servilian Veihelin, 25. Mai, an den Bischof von Basel, 8. Juli, an den Kaiser, an den Obristkanzler Leopolds I., [Johann Paul] Hoher, an Reichshofrat Johann Michael Sonner, alle 20. Juli; Vorschlag zu einer Konferenz der Bischöfe von Konstanz (Franz Johann Vogt von Praßberg und Altensumerau) und Basel (Johann Konrad von Roggenbach); Bemühungen des Bischofs von Konstanz um Erhalt der Universität; "Entwarnung" des Johann Michael Sonner, 20. August; Vorbereitung einer Deputation nach Innsbruck in der Angelegenheit und wegen Präsentation des Professors Sacrorum Canonum im September bis November 1665, 10. September; Stellungnahme des Bischofs von Basel, 17. August;
auch: Kondolenz zum Tod Sigmund Franz Erzherzogs von Österreich, verbunden mit den Wünschen um Schutz der Universität, 11. Juli;
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 60-63;

Signatur: **050**
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** 1671
Titel: Rechnungswesen
Enthält nur: Begleitschreiben des NN zu einer nicht überlieferten Beilage ("dubia contra rationes R.P.") zur Verhandlung in der nächsten Sitzung der Quaternarien;

Verweis:

Signatur: **A 65/016**
Vorsig.1: H 14 001-008 **Vorsig.2:** V 27
Vorsig.3: A 65/27
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1691-1692
Titel: Cursus philosophici biennalis an der Universität Konstanz
Enthält u.a.: Stellungnahmen des Dekans der philosophischen Fakultät Matthäus Peckh S.J., des Ordensprovinzial Benedikt Painter S.J., des Ordensgenerals Thyrsus Gonzalez S.J.;

Signatur: **C 19/28**
Provenienz: Nachlaß Maria Franziska Wild
Umfang: 6 Schr. **Laufzeit:** 1695-1696
Titel: Beleidigungsklage der Jesuiten gegen Maria Franziska Wild
Enthält: Relegation des stud. Anton Feiner von der Sapienz bis zum Vergleich der Maria Franziska Wild mit den Jesuiten;

2. Die Auseinandersetzungen 1660-1673

- Signatur:** **013**
Vorsignatur 1: XI d 9 **Vorsignatur 2:** N 3
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1660-1667
Titel: Wiederbesetzung der dem Weltklerus vorbehaltenen Professuren der Heiligen Schrift und der Kontroverstheologie
Enthält u.a.: Abschrift zweier Schreiben von 1657 und 1658 zur Übertragung der Professur für Kontroverstheologie an den Orden für 5 Jahre, Vorschlag Sebastian Villingers und Balthasar Zimmermanns für die beiden Lehrstühle, 1660, Übertragung an Ludwig Julier, 1665 Okt. 25 und 1666 Juni 12; Stellung Juliers innerhalb der Fakultät (Nr. 60, 61); Untersuchungskommission der Bischöfe von Basel und Konstanz; Vergleich vom 12. März 1667 mit Vertagung der weiteren Streitpunkte (v.a.: Ausschluß von Jesuiten aus dem (Nr. 3, 10, 11) bzw. Aufnahme in den Senat (Nr. 13-16, 24) und damit verbundene Verpflichtungen (Nr. 58) sowie Recht der Jesuiten zur Verpflichtung der Hörer zu bestimmten Veranstaltungen, Stundenplan, Dauer und Inhalt des philosophischen Grundstudiums, Bestrafungsrecht der Jesuiten (Nr 20, 52, 58, 62)) auf einen kaiserlichen Entscheid;
auch: den Jesuiten zustehende Ausstände seitens der Universität, Quaternariat, Stipendien, Verbesserung der Verwaltung der schwäbischen Schaffneien; Klage wegen Verpflichtung des Salzkaufs bei der Stadt entgegen der universitären Privilegien (Nr. 2); Protest der Theologischen Fakultät gegen die Rektorwahl zum WS 1666/67 (Nr. 17, 18); Mißachtung der Anordnungen des Rektors durch Herabreisen der Anschläge am Bursengebäude (Nr 21); Weigerung der Bezahlung des Universitätspedellen und Entlassung aus dem Dienst der Philosophischen Fakultät (Nr. 21, 41-45); Klagen wegen unkollegialen Verhaltens der Jesuitentheologen (Nr. 23); Zusammenstellung diverser "Vergehen" der Jesuiten v.a. in Jurisdiktionssachen (Nr. 40);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 56ff.;
- Signatur:** **010**
Vorsignatur 1: XI d 10 **Vorsignatur 2:** N 10
Umfang: 2 Schr. **Laufzeit:** 1667 März 12
Titel: Vergleich zwischen den Jesuiten und den weltlichen Professoren wegen Übertragung der Professuren für Heilige Schrift und Kontroverstheologie an Ludwig Julier auf Initiative der Bischöfe von Konstanz, Franz Johann Vogt von Praßberg und Altensumerau, und Basel, Johann Konrad von Roggenbach
Enthält: 1. Amnestie aller geäußerten Beleidigungen; 2. Bestätigung Ludwig Juliers und Verzicht der Jesuiten auf den Lehrstuhl der Heiligen Schrift; 3. Verbleib des Nominations- und Präsentationsrechts bei der Theologischen Fakultät; 4. vorläufiger Verbleib der Professur der Kontroverstheologie bei den Jesuiten bis zur endgültigen kaiserlichen Entscheidung; 5. Aufteilung des Gehalts dieser Professur im Verhältnis 1:3 zwischen Julier und den Jesuiten; 6. Übertragung des Quaternariats an einen Jesuiten; 7. Verschiebung der Berufung Juliers in den Senat; 8. Klärung weiterer Streitpunkte (Dauer des Pflichtstudiums bei den Jesuiten und Bestrafungsrecht der Jesuiten) durch eine zu berufende kaiserliche Kommission; Original gesiegelt von Wilhelm Jakob Rinck von Baldenstein (Domdekan von Basel), Sigismund Schnaf (Weihbischof Konstanz), Johann Caspar Mohr, Andreas Schüz; Christoph Ludwig Vogl (Rektor der Universität), Heinrich Henrich (Rektor des Jesuitenkollegs), Jakob Willi (Dekan der Theologischen Fakultät);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 56, 59 und 66;

Signatur: **080**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4 Nr.66f
 Umfang: 2 Bde. Laufzeit: [nach 1667 März 12]
 Titel: Stellungnahme der weltlichen Professoren der Universität zu Forderungen der Jesuiten
 Enthält: 1. Achtung der Vereinbarungen der Introduktionsurkunde, 2 Jurisdiktionsrecht (1. Exemption der Jesuiten von der Jurisdiktion des Rektors mit Ausnahme der Senatoren, 2. Jurisdiktion der Jesuiten über Studenten, 3. Philosophischer Lehrplan, 4. Ausschluß von Studenten vom Studium, "Schulstrafen"), 3. Aufnahme von Jesuiten in den Senat, 4. Quaternariat;

Signatur: **081**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4 Nr, 65, 80, 82
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1668
 Titel: Stellungnahme ("Responsiones") der weltlichen Professoren der Universität vom April 1668 zu Beschwerden der Jesuiten, eingereicht an die kaiserlich-bischöfliche Kommission am 22. September 1667
 Enthält: 1. Reihenfolge der philosophischen Lehrkurse, Lehrplan 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, hier insbesondere Ausschluß des Dekans der Philosophischen Fakultät aus dem Senat, 5. Pedell der Philosophischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, 7. Wein- und Fruchtbesoldung, 8. Quaternariat, 9. generell unfreundliche Behandlung der Jesuiten;
 auch: Aufforderung der bischöflich-kaiserlichen Kommission zur Ablieferung der Stellungnahme; Begleitschreiben;

Signatur: **082**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4 Nr. 71
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1668
 Titel: Gegenantwort ("Replica") vom 1668 Juni 5 auf die Stellungnahme ("Responsiones") der weltlichen Professoren der Universität
 Enthält: Gegenüberstellung und Bewertung der Rechtsgrundlagen der Jesuiten (Introduktionsurkunde) und der Universität (Statuten, Vorrede der Introduktionsurkunde, vollendete Tatsachen laut Sentatsprotokollen, unhaltbare "Vorwände") in den Streitpunkten: 1. Reihenfolge der philosophischen Lehrkurse, Lehrplan 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche;

Signatur: **083**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4 Nr. 63, 74, 76, 115-117
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1668, 1669
 Titel: Gegendarstellung ("Duplica") zur Replica der Jesuiten [März 1669]
 Enthält: 1. Reihenfolge der philosophischen Lehrkurse, Lehrplan 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, hier insbesondere Ausschluß des Dekans der Philosophischen Fakultät aus dem Senat, 5. Pedell der Philosophischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, 7. Wein- und Fruchtbesoldung, 8. Quaternariat, 9. generell unfreundliche Behandlung der Jesuiten;
 auch: Aufforderung der bischöflich-kaiserlichen Kommission zur Ablieferung der Gegendarstellung; Überreichung an die Jesuiten;

Signatur: **084**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4 Nr. 77
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: [nach 1669]
 Titel: Nota des Rektors des Jesuitenkollegs, Isaias Molitor, zur "Duplica"

Signatur: **014**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 4
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1668-1669
 Titel: kaiserlich-bischöfliche Kommission zur Klärung der Streitpunkte gemäß '8 des Vergleichs vom März 1667
 Enthält u.a.: Einreichung von Klagen: Bitte um Aufnahme des Seniors der Theologischen Fakultät in den Senat (Nr. 64, 69, 70, 100); Stellung des Pedellen der Universität bzw. der Philosophischen Fakultät (Nr. 72, 90, 110-111, 122-124); Geldausstände der Jesuiten (Nr. 75); Mißachtung der Anordnungen des Rektors durch Herabreisen der Anschläge am Bursengebäude durch den Dekan der Philosophischen Fakultät und Frage des Jurisdiktionsrechts des Rektors über den Dekan als Mitglied des Senats (Nr 91); Anmaßungen der Jesuitentheologen (u.a. Statutenänderungen, Eingriffe ins Siegelrecht, Präzedenz) (Nr. 92); Quaternariat (Nr. 101-103); Anmaßung der Professur Canonum nach dem Tod Johann Augustin Wilds durch die Jesuiten (Nr. 119); Philosophiestudium des Johann Jakob Krafft (Nr. 125); Deputationen nach Meersburg und Pruntrut (Nr. 78, 79, 83-85, 99); Protokoll der Kommissionssitzung am 5. und 6. November 1668 (Nr. 86); Beschwerden der Jesuiten gegen die Kommission (Nr. 118);

Signatur: **087**
 Vorsignatur 1: XI d 14 Vorsignatur 2: N 5
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1669-1670
 Titel: kaiserlich-bischöfliche Kommission zur Klärung der Streitpunkte gemäß '8 des Vergleichs vom März 1667
 Enthält u.a.: Darstellung der Streitpunkte aus Sicht der Jesuiten (1. Art und Dauer des Philosophiestudiums, 2. Jurisdiktionsrecht, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, 5. Wiederbesetzung vakanter Lehrstühle und Pedellen der Philosophischen und Theologischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, [7.] Wein- und Fruchtbesoldung, 8. Quaternariat, 9. Ausständige Gehälter) (Nr. 127); Strittige Jurisdiktionsachen über den Baron von Reinach, Philipp Heinrich Schneidt, Söhne des Jakob Lutz, Weigerung der weltlichen Professoren zur Teilnahme an der Magisterfeier als Protest gegen Jurisdiktion der Jesuiten (Nr. 128-130, 132-141, 170, 173); Stellung des Pedellen der Universität bzw. der Philosophischen Fakultät und Weisungsbefugnis des Rektors der Universität über die Jesuiten (Nr. 131, 146, 147, 149, 152, 155); Baulast im Bursengebäude (Nr. 143-145, 160); Erklärung des Senators Jakob Willi zum Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche (Nr. 148, 157); Aufnahme des Dekans der Philosophischen Fakultät in den Senat (Nr. 155);

- Signatur:** **085**
Vorsignatur 1: XI d 14 **Vorsignatur 2:** N 4 Nr. 88, 89
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1668 Nov. 18
Titel: Entwurf einer Erwiderung ("Parere") zur Schlichtung des Streits zwischen den weltlichen Professoren der Universität und den Jesuiten
Enthält: 1. Reihenfolge der philosophischen Lehrkurse, Lehrplan, 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, hier insbesondere Ausschluß des Dekans der Philosophischen Fakultät aus dem Senat, 5. Pedell der Philosophischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, 7. Wein- und Fruchtbesoldung, 8. Quaternariat;
- Signatur:** **086**
Vorsignatur 1: XI d 14 **Vorsignatur 2:** N 4 Nr. 104-108, 121, 126
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1669
Titel: Vergleich ("Projekt") zwischen weltlichen Professoren der Universität und Jesuiten
Enthält: Entwurf von [vor 1669 Feb. 18]: 1. Reihenfolge der philosophischen Lehrkurse, Lehrplan 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, 5. Pedell der Philosophischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, 7. Wein- und Fruchtbesoldung, 8. Quaternariat, 9. generell schlechte Behandlung der Jesuiten; Stellungnahme der Jesuiten; Mahnung der weltlichen Professoren zur Stellungnahme; Stellungnahme der weltlichen Professoren zur Stellungnahme der Jesuiten;
- Signatur:** **079**
Vorsignatur 1: XI d 14 **Vorsignatur 2:** N 6
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1670
Titel: Abschlußbericht der kaiserlich-bischöflichen Kommission an den Kaiser
Enthält: Darstellung der Klagepunkte und Argumente der Parteien mit Vorschlägen zu einem Vergleich ("Parere") vom [Feb. 1670]: Klagen der Jesuiten: 1. Dauer und Art des Philosophiestudiums, Lehr- und Stundenplan, 2. Jurisdiktionsrecht der Jesuiten, 3. Ausschluß von Studenten vom Studium, 4. Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität und Stimmrecht der jesuitischen Senatoren bei Verhandlungen gegen Weltliche, 5. Pedell der Philosophischen Fakultät, 6. Aufnahme der Jesuitentheologen in den Senat, 7. Quaternariat, 8. Stiftungsexekution, 9. Verteilung der Gefälle; 10. Ausständige Gehälter; 11. Wein- und Fruchtbesoldung; 12. Jurisdiktion über die Gymnasiasten; 13. Einsicht in die Fakultätsprotokolle; 14. Einsicht in die Statuten; 15. Präzedenz innerhalb der Theologischen Fakultät, 16. Jurisdiktionsrecht, siehe Punkt 2, 17. Ausschluß des Dekans der Philosophischen Fakultät aus dem Senat; 18. Baulast im Bursengebäude, 19. Vorrang der Rechtssprechung der weltlichen Professoren vor der der Fakultäten, 20. Schulstrafen, 21. Instanzen bei der Schlichtung von Streitigkeiten unter den Jesuiten; 22. Zepter der Philosophischen Fakultät; 23. verlangte Abschrift des erzherzoglichen Entscheids vom März 1667; Beschwerdepunkte der weltlichen Professoren: 1. unberechtigte Beschlagnahme der Schwerter der Studenten durch den Rektor des Jesuitenkollegs, 2. Gestattung der Abhaltung der Principia solemna in der Aula des Bursengebäudes, 3. Eid bei der Aufnahme in den Senat, 4. Abhängigkeit der Jesuiten-Senatoren vom Willen des Kollegrektors, 5. Eingriffe in Befugnisse des Universitätsnotars, 6. Einladung zu den Disputationen, 7. Entschuldigung bei Nichterscheinen der Senatoren, 8. Mißachtung der Anweisungen des Senats und des Rektors, 9. Änderung der Statuten der Philosophischen Fakultät zum Nachteil der Universitätsstatuten, 10. und 11. Bezahlung des Universitätspedellen;

- Signatur:** **088**
Vorsignatur 1: XI d 14 **Vorsignatur 2:** N 5
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1670
Titel: kaiserlich-bischöfliche Kommission zur Klärung der Streitpunkte gemäß '8 des Vergleichs vom März 1667
Enthält: Begleitschreiben zur Versendung des Berichts der kaiserlich-bischöflichen Kommission (A76/79); Gutachten des Bischofs von Basel Johann Konrad von Roggenbach; Empfangsbestätigungen der Empfänger; Unterstützung der Approbation des Berichts in Wien und Beobachtung des Fortgangs der Verhandlungen am Hof durch den Kommissar der Universität, Johann Christoph Koch; Gerichte einer neuerlichen Kommission in Innsbruck;
- Signatur:** **012**
Vorsignatur 1: XI d 12 **Vorsignatur 2:** N 12
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1670 Dez. 16, spätere Abschriften
Titel: Kaiserlicher Entscheid ("Decisio") in den Streitigkeiten zwischen Jesuiten und den weltlichen Professoren der Universität
Enthält: 1. Dauer und Art des philosophischen Grundstudiums, Stundenplan; 2. Bestrafungsrecht der Jesuiten; 3. Verbleib der aus dem Unterricht der Jesuiten Verwiesenen bei der Universität; 4. Zulassung des Dekans der Philosophischen Fakultät zum Senat; 5. Pedelle der Philosophischen und der Theologischen Fakultät; 6. Anzahl der Theologieprofessoren im Senat; 7. Ausstände der Philosophischen Fakultät; 8. Quaternariat;
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 70; eine französische Übersetzung;
- Signatur:** **015**
Vorsignatur 1: XI d 15 **Vorsignatur 2:** N 7
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1671
Titel: Klärung der Streitpunkte gemäß '8 des Vergleichs vom März 1667
Enthält u.a.: Empfangsbestätigungen und Glückwünsche der Empfänger der "Decisio" (Nr. 187-189, 191-192, 195); Korrespondenz mit den Kommissaren der Universität in Wien, Johann Christoph Koch und Hochfellt (Nr. 193, 197, 198, 201); Aufrufe zur Einhaltung der Vereinbarungen (Nr. 199, 205); Beteuerungen des guten Willens (Nr. 206); Neuerliche Klagen der Jesuiten: Ansprüche der Philosophischen Fakultät an ausstehenden Geldern gemäß '7 der "Decisio" (Nr. 185, 202); Wein- und Fruchtbesoldung und Ausschluß des Dekans der Philosophischen Fakultät aus dem Senat (Nr. 186); Präzedenz in der Theologischen Fakultät (Nr. 190, 194, 196); Ausschluß der Brüder [Johann Georg] und [Johann Theobald] Lutz vom Studium (Nr. 200); Bezahlung des Pedellen (Nr. 203, 204); Stellungnahme zu den Vorwürfen und Beschwerde über die Supplication der Jesuiten beim Kaiser (Nr. 209);

- Signatur:** **009**
Vorsignatur 1: XI d 13 **Vorsignatur 2:** N 14
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1671
Titel: Bestätigung ("Declaratio") der kaiserlichen "Decisio", 1671 Aug. 06
Enthält: 1. Biennium; 2. Jurisdiktion der Jesuiten; 3. Verbleib der aus dem Unterricht der Jesuiten Verwiesenen bei der Universität; 4. Senatssitz für einen weiteren Jesuitentheologen; 5. Pedell der Philosophischen Fakultät und dessen Bezahlung; 6. Prinzip der Kollegialität bei Statutenänderungen, beim Vorsitz bei Promotionsverfahren, beim Ausschluß von Studierenden; 7. Bücherzensur; 8. Ausstellung von Studienzeugnissen nur durch den Notar der Universität; Original, gesiegelt von Graf von Kayserstein, Johann Venerand Wittenbach, Wilhelm Jakob Rinck von Baldenstein (Domdekan von Basel), Sigismund Schnaf (Weihbischof Konstanz), Johann Caspar Mohr, Andreas Schütz, Johann Georg Kiefer (Rektor der Universität) Isaias Molitor (Rektor des Jesuitenkollegs), außerdem unterschrieben von Christoph Ludwig Vogl (Dekan der Juristischen Fakultät), Ludwig Julier, Jakob Christoph Helbling, Johann Franz Preiß (Dekan der Medizinischen Fakultät);
auch: Ratifikation;
Bemerkungen: Original und Abschriften, eine französische Version, vgl. Kurrus II, S. 72;
- Signatur:** **090**
Vorsignatur 1: XI d 15 **Vorsignatur 2:** N 7
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1771-1672
Titel: kaiserlich-bischöfliche Kommission zur Klärung der Streitigkeiten zwischen Jesuiten und den weltlichen Professoren der Universität
Enthält u.a.: Supplik der Jesuiten an den Kaiser wegen Präzedenz innerhalb der Theologischen Fakultät sowie Wein- und Fruchtbesoldung (Nr. 217-218); Memorial der Philosophischen Fakultät zu 1. Art des Philosophiestudiums, 2. Ausschluß von Studenten vom Studium, 3. Baulast in den Hörsälen, 4. Präzedenz, 5. Entschädigung für Silbergeschirr laut Beschluß vom 25. Februar 1651 (Nr. 219) und Stellungnahme der weltlichen Professoren (Nr. 221, 232); Memorial des Jesuitenkollegs zu 1. Abhaltung von Feierlichkeiten, 2. Bekanntgabe der Senatsbeschlüsse, 3. Schlichtung von Streitigkeiten zwischen den beiden Parteien, 4. Ausstände des Kollegs, 5. Wein- und Fruchtbesoldung, 6. Quaternariat (Nr. 222) und Stellungnahme der weltlichen Professoren (Nr. 224, 233); Kreditiv des Bischofs von Konstanz für den Kommissar Georg Alban Mayer; Primariat in der Theologischen Fakultät (Nr. 230-231);
- Signatur:** **016**
Vorsignatur 1: XI d 16 **Vorsignatur 2:** N 15
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1672-1673, 1692
Titel: Kaiserliche "Resolution" von 1672 Sept. 24
Enthält: 1. Anerkennung des "Herkommens" bei neu auftretenden und bisher nicht behandelten Streitfällen, 2. Aufruf an den Senat zu moderaten Statutenänderungen, sofern sie die Jesuiten berühren, 3. Beachtung der früheren kaiserlichen Entscheide bei Schlichtung von Streitigkeiten, 4. Baulast für die durch Jesuiten genutzten Räumlichkeiten, 5. Wein- und Fruchtbesoldung, 6. Ausstände der Jesuiten, 7. Quaternariat und Senatorenamt, 8. Jurisdiktion über Gymnasiasten, 9. Ausschluß von Studenten vom Studium, 10. Philosophischer Studiengang, 11. Präzedenz innerhalb der Theologischen Fakultät, 12. Abhaltung von Feierlichkeiten, 13. Bekanntmachung der Senatsbeschlüsse;
auch: öffentliche Verkündigung ohne Einladung der bischöflichen Deputierten (Nr. 239-243, 245-248); Stellungnahme der weltlichen Professoren zur Declaratio (Nr. 249);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S.74f;

- Signatur:** **091**
Vorsignatur 1: XI d 15 **Vorsignatur 2:** N 7
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1772-1773
Titel: Streitigkeiten um Präzedenz und Primariat in der Theologischen Fakultät zwischen Ludwig Julier und Gotthard Luca SJ
Enthält u.a.: Klagen der weltlichen Professoren gegen die Kaiserliche "Resolutio" von 1672 Sept. 24 beim Bischof von Konstanz, 1773 Jan. 2 (Nr. 250, 254); Erklärung der Jesuiten zu Geldausständen, Präzedenz und Primariat (Nr. 251); Erklärung der Bischöfe von Konstanz und Basel, Franz Johann Vogt von Praßberg und Altensumerau und Johann Konrad von Roggenbach, über ihre Kompetenz in den Streitfragen und Zugehörigkeit des Primariats zu den Lehrstühlen der Weltgeistlichen, 1773 Feb. 3 (Nr. 258); Aufforderung an Luca, sich zu erklären (Nr. 259, 263); Kommissionssitzung (Nr. 267-270); Darstellung der Finanzverhältnisse der Universität zur Abwehr der Ansprüche Heinrich Mayers SJ, 1656, und "Spezifikation, wie sich ... Collegium seith der introduction aufgeführtA (N17);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 76-80;
- Signatur:** **017**
Vorsignatur 1: XI d 16a **Vorsignatur 2:** N 16
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1673 Mai 13
Titel: Sentenz des Bischofs von Konstanz, Franz Josef Vogt von Praßberg und Altensumerau, zur Frage der Präzedenz und des Primariats
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 80;
- Signatur:** **092**
Vorsignatur 1: XI d 15 **Vorsignatur 2:** N 7
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1673
Titel: Streitigkeiten um Präzedenz und Primariat in der Theologischen Fakultät zwischen Ludwig Julier und Gotthard Luca SJ
Enthält u.a.: Klagen der Jesuiten gegen die bzw. Nichtanerkennung der Sentenz des Bischofs von Konstanz, Franz Josef Vogt von Praßberg und Altensumerau von 1673 Mai 13 (Nr. 276-277, 283); Einforderung der Ausstände der Jesuiten (Nr. 278- 279); Mitteilung des kaiserlichen Exekutionsbefehls der "Resolutio" vom 24. September 1672 (Nr. 282); Präzedenzstreit zwischen Jakob Christoph Helbling und Gotthard Luca am 24. November [1673] (Nr. 287-289);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 80f;
- Signatur:** **063**
Vorsignatur 2: Lit A,C,D
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** [1668]
Titel: Aktenauszüge zur Untermauerung der Rechte und Pflichten der Jesuiten
Enthält: Auszüge aus den Fakultätsprotokollen (1510-1667) betreffend einen eigenen Pedellen der Philosophischen Fakultät und Einzelfälle zum Bestrafungsrecht der Philosophischen Fakultät (A); Auszüge aus den Fakultätsprotokollen (1566- 1568) mit Einzelfällen zum Bestrafungsrecht der Philosophischen Fakultät (C); Auszug aus der Introduktionsurkunde (D);
- Signatur:** **064**
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** [1668]
Titel: Abschrift der Albertina (UAF A1/1506)

Signatur: **089**
Umfang: 10 Schr. **Laufzeit:** [um 1668, um 1700]
Titel: Aktenauszüge zur Untermuerung der Rechte und Pflichten der Jesuiten
Enthält: Auszüge aus der Introduktionsurkunde (A1/1509); Auszug aus den Regeln der Jesuiten zum Philosophiestudium; Immatrikulationseid; zwei Protokollauszüge zum Jurisdiktionsrecht der Philosophischen Fakultät, u.a. Diebstahl bei Wilhelm Schreckenfuchs, 1. Okt. 1621; Auszug aus den Universitätsstatuten zur Präzedenz; Protokollauszüge (1510- 1649) zum Pedellen der Philosophischen Fakultät; Auszug aus der Albertina (UAF A1/1506);

Signatur: **011**
Vorsignatur 1: XI d 11 **Vorsignatur 2:** N 11
Umfang: 3 Schr. **Laufzeit:** [um 1668]
Titel: Gutachten des Jesuitenordens zum Weisungs- und Bestrafungsrecht über Gymnasiasten und Studenten der Philosophie und Theologie
Enthält: Recht zur Verpflichtung der Hörer zu bestimmten Veranstaltungen; Recht zur Bestrafung und zum Ausschluß aus dem Jesuitenkolleg auch der Theologiestudenten; Abhaltung der Vorlesung nach dem beim Jesuitenorden üblichen Lehrplan (1 Jahr Mathematik, 1 Jahr Philosophica Moralis, 1 Jahr Ethik); teilweise Aufhebung des Bestrafungsrechts des Rektors durch die Einführung der Jesuiten; Schlüsselgewalt über den Karzer; Zuständigkeit in Kriminalprozessen; Rechtsgrundlagen;
auch: Notiz zur Widerlegung der Argumente der Jesuiten;

Signatur: **062**
Vorsignatur 1: XI d 9 **Vorsignatur 2:** Lit A-G
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** [um 1668]
Titel: Aktenauszüge zur Untermuerung der Rechte und Pflichten der Jesuiten
Enthält: Ansprüche der Jesuiten auf fälligwerdende Kapitalien zur Begleichung der Gehaltsausstände der Universität (1200fl Kapital auf Lichteneck; 1200fl Kapital auf Riegel), Protokollauszüge 1653 (A); Abschrift aus der Introduktionsurkunde (B); Auszug aus dem Konkordat zwischen Universität und Jesuiten vom 28. August 1632 und aus dem Senatsprotokoll vom 5. Mai 1566 zur Weinbesoldung der Professoren der Philosophischen Fakultät (C); Extractus ex litteris foundationis über die Exemption der Jesuiten vom Jurisdiktionsrecht des Rektors der Universität (D); Auszüge aus den Protokollen der Philosophischen Fakultät seit 1620 mit Einzelfällen zum Bestrafungsrecht der Jesuiten (E, EE); Auszug aus einem erzherzoglichen Reskript zum Bestrafungsrecht der Philosophischen Fakultät 1577 (F); Zusammenstellung von Aktenauszügen (Statuten, Fakultätsprotokolle) betreffend den Pedellen der Philosophischen Fakultät (G);

Titel: zweite Reise Andreas Rosenzweigs mit Johann Sigismund Stapf nach Wien
Enthält: Befehle des Kaisers, 1699 Okt 10 und 17, Deputierte mit weitergehender Vollmacht nach Wien zu schicken (Nr. 190, 198); Bitte um Erlaß der Reise wegen Finanzkalamitäten (Nr. 191, 192); Instruktion, 1699 Nov. 16 (Nr. 193-194); Vollmacht (Nr. 195); Unterstützung der Universität u.a. durch Carl Ferdinand von Waldstein, Johann Georg Buol, Julius Friedrich Graf Buccellini, Regimentsrat Alexander von Schmidlin; Verweis des Bischofs von Basel, Wilhelm Jakob Rinck von Baldenstein, auf die Sentenz vom 13. Mai 1673 (Nr. 199); Entwürfe von an den Kaiser zu übergebenden Darstellungen des Sachverhalts (u.a. Nachfolge Franz Carl Storer: Franz Josef Egermayer) und mit Bitte um Mitteilung der von den Jesuiten eingereichten Klageschrift (Nr. 203, 220-223, 230-231); Korrespondenz zwischen den Deputierten und der Universität; Hilfersuchen an die Nuntiatur in Wien (Nr. 229); Geschichte der Universität und Darstellung der Streitigkeiten mit den Jesuiten seit deren Introdution, Darstellung der aktuellen Streitpunkte mit Gegenargumenten der Universität (Nr. 58);

Signatur: **025**
Vorsignatur 1: XI d 21-23 **Vorsignatur 2:** N 11 - N 13
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1700 (bis April 10)
Titel: zweite Reise Andreas Rosenzweigs mit Johann Sigismund Stapf nach Wien
Enthält u.a.: Vorschläge zur Beilegung der Streitigkeiten mit Hinweis auf den geistlichen Charakter der Universität und die Jura des Bischofs von Konstanz (Nr. 236, 266); Entwürfe von Schreiben an den Kaiser u.a. um Übermittlung der Klageschriften der Jesuiten (Nr 237=269, 254, 256, 272, 276, 279, 313, 332); Schreiben des Kaisers an den Bischof von Basel (Nr. 238, 259); Auseinandersetzung um den Nachfolger Franz Carl Storer, Franz Josef Egermayer (Nr. 239, 244-245, 251, 264); Unterstützung der Universität u.a. durch Julius Friedrich Graf Buccellini, Johann Georg Buol, Regimentsrat Alexander von Schmidlin; Korrespondenz zwischen den Deputierten und der Universität; Klageschrift Leopold Schlechtens (Nr. 246); Antwortschreiben des Jesuitengenerals Thyrsus Gonzalez auf ein Beschwerdeschreiben der weltlichen Professoren (Nr. 248); Korrespondenz mit der apostolischen Nuntiatur (Nr. 271, 293-294, 317, 323), Vollmacht für Graf Franz Anton von Buchheim, Bischof von Wienerneustadt (Nr. 305-307, 309, 311); Protokoll der Vergleichsverhandlung vor Alexander von Schmidlin am 15. März 1700 (Nr. 322);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 119ff;

Signatur: **A 5/26**
Vorsig. 1: *Id 10* **Vorsig. 2:** *B 11-16*
Umfang: *1 Bü.* **Laufzeit:** *[um 1700]*
Titel: Prozeß gegen die Jesuiten
Enthält: *Mißachtung und Ausnutzung der Universitätsprivilegien durch die Jesuiten; Teilabschriften von Verträgen und Visitationsprotokollen; Rechtsgutachten;*

Signatur: **026**
Vorsignatur 1: XI d 23 **Vorsignatur 2:** N 13
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1700 Juni 2
Titel: Transactio Viennense
Enthält u.a.: lateinischer Vertragstext ohne Protokoll und Eschatokoll; Sumarium der 40 Vertragspunkte;
Bemerkungen: vgl. Kurrus I, S. 223f; UAF A1/1426-1431, 1512;

Verweis:
Signatur: **A 5/29**
Vorsig. 1: *Id 11*
Umfang: *1 Schr.* **Laufzeit:** *1700*
Titel: Ende des Jesuitenprozesses 1699/1700
Enthält: *Kaiserliches Schreiben: Vergleich zwischen der Universität und den Jesuiten.*

Signatur: **093**
Vorsignatur 1: XI d 23 **Vorsignatur 2:** N 13
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1700 (ab April 10)-1702
Titel: Ratifikation der Transactio Viennense
Enthält u.a.: Forderung der Universität zur Vorlage des Vertragstexts bei den Bischöfen von Konstanz und Basel; Beistandssuche bei der apostolischen Nuntiatur und Beschwerde der Jesuiten darüber; Korrespondenz zwischen den Deputierten und der Universität; Verbot der Einschaltung der Nuntiatur als weitere Instanz (Nr. 354); Aufforderungen zur Übermittlung der unterzeichneten Exemplare an den Kaiser; Franz Josef Egermayer (Nr. 361), Rückreise Stapfs nach Freiburg, Juni 1700; Unterstützung der Universität u.a. durch Julius Friedrich Graf Buccellini, Johann Georg Buol;
auch: Umsetzung des Vertrags, hier: Quaestorat (Nr. 386-388); Aufforderung zur Beachtung des Vertrags, 1702 (390);
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 122f;

Signatur: **096**
Vorsignatur 1: XI d 23 **Vorsignatur 2:** N 13
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1700-1701
Titel: Reisekostenabrechnung beider Wienreisen Johann Andreas Rosenzweigs
Enthält auch: Verpflichtung der Universität zur Zahlung der Spesen an Leopold Schlechten (Nr. 320);

Signatur: **019**
Vorsignatur 1: XI d 19, 22 **Vorsignatur 2:** N 9, N 12
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1699-1700
Titel: Libelli supplices I und II der Jesuiten [Juli 1699] und Stellungnahme ("Gütliche und unpraedjudicierliche Vorschläg...der weltlichen Professoren [1700])
Enthält: 1. öffentliche Bekanntgabe der Statuten und Privilegien der Univesität, 2. Änderungen in der Theologischen Fakultät gegen die Jesuiten (z.B. Studienbeginn, Dekanat), 3. Stundenplan, 4. Immatrikulation, 5. Testierrecht, 6. Exekution der Studienstiftungen, 7. Quaternariat, 8/9. Jesuitensensoren, 10. Bestellung der Professoren, 11. Ausstände;
 1. Primariat, 2. Präzedenz, 3. Neuerungen (z.B. Studienbeginn, Ferientage, Anwesenheit der Dekane bei Disputationen), 4. Jesuitensensoren, 5. Termine der Senatssitzungen, 6. Convivia nach den Promotionen;
 Entwürfe zu Gegenantworten mit Unterstreichung des geistlichen Charakters der Universität, der Hinfalligkeit aller an der URG getroffenen Regelungen und mit detaillierter Stellungnahme zu den Klagepunkten; Entwürfe von Begleitschreiben zur Gegenantwort an den Kaiser ;
auch: Verweis auf die Sentenz vom Mai 1673;
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S.122-123;

Signatur: **094**
Vorsignatur 1: XI d 20, 21, 22 **Vorsignatur 2:** N 11, N 12
Umfang: 4 Schr. **Laufzeit:** 1699-1700
Titel: Darstellung ("Postulata") Leopold Schlechtens der Rechtsgrundlagen in 35 Punkten und "Responsa" der weltlichen Professoren (übergeben am 10. Feb. 1700)
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 123ff; vgl. Schreiben in A76/25 Nr. 297;

Signatur: **095**
Vorsignatur 1: XI d 22 **Vorsignatur 2:** N 12, Nr. 284-285
Umfang: 2 Schr. **Laufzeit:** [1700]
Titel: Gegenantwort Leopold Schlechtens auf die "Responsa" (A76/94)
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 122;

Signatur: **024**

Vorsignatur 1: XI d 22 Vorsignatur 2: N 12, Nr. 286
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: [1700]
 Titel: Gegensatz des Senats auf die Gegenantwort Leopold Schlechtens (A76/95)
 Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 122;

Signatur: **023**
 Vorsignatur 1: XI d 22 Vorsignatur 2: N 12, Nr. 287, 288
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: [1700]
 Titel: Anmerkung certorum praesuppositorum (Senat). Gegenanmerkung (Jesuiten) und Gegenanzeige (Senat)
 Enthält: Darstellung der Rechtsgrundlagen;
 Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 122;

Signatur: **048**
 Vorsignatur 1: IX d 25
 Umfang: 2 Schr. Laufzeit: [nach 1698]
 Titel: Geschichte der Universität von 1457-1698, insbesondere der Jesuiten in Freiburg

Verweis:

Signatur: **A 5/27**
 Vorsig. 1: *Id 10a* Vorsig. 2: *A 35*
 Umfang: *4 Schr.* Laufzeit: *1699*
 Titel: *Ersuchen der öö Regierung um einen Bericht der Universität über ihre Beschaffenheit, ihr Stiftungen, ihre Unkosten und ihre Gehälter im Zusammenhang mit dem Prozeß gegen die Jesuiten 1699/1700*

Enthält u.a.: *3 Konzepte des Antwortschreibens der Universität;*

Signatur: **A 5/28**
 Vorsig. 1: *Id 10b*
 Umfang: *1 Schr.* Laufzeit: *1699*
 Titel: *Prozeß gegen die Jesuiten (1699/1700)*
 Enthält: *Konzept eines Berichts der Universität;*

Signatur: **030**
 Vorsignatur 1: XI d 30k Vorsignatur 2: A 32
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: [1699]
 Titel: Begründung des Kirchlichen Charakters der Universität und der Jura des Bischofs von Konstanz
 Enthält: Konzept und Reinschrift;
 Bemerkungen: verfaßt von Syndikus Andreas Rosenzweig als zweiter Abgeordneter der Universität Freiburg (neben Johann Sigismund Stapf) bei den Verhandlungen gegen die Jesuiten in Wien;

- Signatur: **031**
Vorsignatur 1: XI d 29b
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: [1699]
Titel: Kopialbuch: Verträge mit den Jesuiten
Enthält: 1. Introduktionsurkunde, 1620 Nov. 16, S. 1-29 (A1/1509-1510); 2. Vergleich zwischen der Universität und den Jesuiten, 1621 April 23, S.31-36 (A76/59); 3. Vergleich zwischen der Universität und den Jesuiten über die Praedicatur im Münster, 1629 Sept. 17 [Dez. 19], S. 37-44 (A/1252); 4. Senatsbeschluß von 1622 Dezember 2, S.45f; 5. Vergleich zwischen den Jesuiten und den weltlichen Professoren wegen Übertragung der Professuren für Heilige Schrift und Kontroverstheologie an Ludwig Julier auf Initiative der Bischöfe von Konstanz und Basel, 1667 März 12, S. 46ff (A76/10); 6. Kaiserliches Reskript betreffend die Professorenbesoldung, 1665 Okt. 29; 7. Schreiben des Kaisers betreffend Besoldungen von 1667 Juli 25; 8. Kaierlicher Entscheid ("Decisio") in den Streitigkeiten zwischen Jesuiten und den weltlichen Professoren der Universität, 1670 Dez. 16 (A76/12); 9. Bestätigung ("Declaratio") der kaiserlichen "Decisio", 1671 Aug. 06 (A76/9); 10. Sentenz des Bischofs von Konstanz, Franz Josef Vogt von Praßberg und Altensumerau, zur Frage der Präzedenz und des Primariats, 1673 Mai 13 (A76/17); 11. Schreiben des Kaisers an die OÖ Regierung wegen Ausständen der Universität, 1675 Juli 15; 12. Begleitschreiben zu 11 des Obristkanzlers Johann Paul Hoher an die Universität, 1675 Juli 18; 13. Schreiben der OÖ Regierung an die Universität wegen Ausständen der Universität, 1675 Aug. 12;
- Signatur: **022**
Vorsignatur 1: XI d 22 Vorsignatur 2: N 12, Nr. 281
Umfang: 2 Schr. Laufzeit: [1700]
Titel: Ausführliche in facto et jure wohlbegründete Extrajudicial-Refudation
Enthält: Begründung des Kirchlichen Charakters der Universität und der Jura des Bischofs von Konstanz;
Bemerkungen: vgl. Kurrus II, S. 123;

Signatur: 028
Vorsignatur 1: XI d 29c
Umfang: 1 Fasz. **Laufzeit:** [nach 1700]
Titel: Abschriften von Statuten und Privilegien der Universität, Abschriften der gegenseitigen Gravamina und Vertragstexte in den Auseinandersetzungen zwischen Jesuiten und weltlichen Professoren der Universität 1698-1700
Enthält: Nr. 1: Albertina, 1457 Sept. 21 (A1/1506); Inkorporierung der Pfarrkirchen, 1456 Aug. 28 (A1/120); Inkorporierung der Pfarrkirchen, 1468 Nov. 9 (A1/176); Inkorporierung des Münsters, 1464 Dez. 15 (A1/166); Inkorporierung der Pfarrkirche Neuburg/Donau, 1470 Mai 17 (A1/204); Inkorporierung der Pfarrkirche Rottenburg, 1472 März 4 (A1/219); Inkorporierung der Pfarrkirche Warthausen, 1468 März 30 (A1/174); Inkorporierung der Pfarrkirche Mettenberg, 1467 April 10 (A1/171); Inkorporierung der Pfarrkirche Jechtingen, 1470 Mai 17 (A1/203); Inkorporierung der Pfarrkirche Reute, 1471 Feb. 27 (A1/216); Inkorporierung der Pfarrkirche Burkheim, 1471 Dez. 20 (A1/217); Gründungsurkunde, 1456 Dez. 18 (A1/1505); Bestätigung der Gründung durch Herzog Sigmund, 1460 Dez. 9 (A1/149); Exekution der Universitätsgründung durch den Bischof von Konstanz, 1456 Sept. 3 (A1/101); Verleihung des Zehnten in Villingen, 1457 Sept 21 (A1/121); Inkorporierung der Pfarrkirche Essendorf, 1469 Feb. 20 (A1/182); Nr. 2: Vertrag zwischen Stadt und Universität, 1605 Nov. 28 (A1/1157); Nr. 3: Darstellung der Geschichte der Universität Freiburg, insbesondere seit Einführung der Jesuiten; "Postulata" Leopold Schlechtens in 35 Punkten (A76/94); Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Responsa auf die Postulata, [1700] (A76/94); Gegenanmerkung der Jesuiten auf die Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Gegenantwort Leopold Schlechtens auf die "Responsa" (A76/95); Gegenantrag des Senats auf die Gegenanmerkung der Jesuiten auf die Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Gegensatz des Senats auf die Gegenantwort Leopold Schlechtens (A76/24); Albertina, 1457 Sept. 21 (A1/1506); Inkorporierung der Pfarrkirchen, 1456 Aug. 28 (A1/120); Bulle Innocenz VIII, 1491 Dez. 2 (A1/341); Schreiben an Erzherzog Ferdinand zur Ablehnung der Jesuiten, 1577 Okt. 24; Nr. 4: Geschichte der Universität von 1457-1698, insbesondere der Jesuiten in Freiburg, mit Begründung des geistlichen Charakters der Universität (mit Nennung der Rechtsgrundlagen) (A76/48); Introduktionsurkunde 1620 Nov. 16 (A1/1509); Vergleich zwischen Universität und Jesuiten, 1621 April 23; Vergleich zwischen den Jesuiten und den weltlichen Professoren wegen Übertragung der Professuren für Heilige Schrift und Kontroverstheologie an Ludwig Julier auf Initiative der Bischöfe von Konstanz und Basel, 1667 März 12 (A76/10); Kaiserlicher Entscheid ("Decisio") in den Streitigkeiten zwischen Jesuiten und den weltlichen Professoren der Universität 1670 Dez. 16 (A76/12); Bestätigung ("Declaratio") der kaiserlichen "Decisio", 1671 Aug. 06 (A76/9); Nr. 5: Innsbrucker Regierungsrelation über Rechtmäßigkeit der Konstanzer bzw. Freiburger (französischen) Universität, 1685 Okt. 8; Nr 6: Transactio Viennense 1700 Juni 2 (A1/1426-1431, 1512);

Signatur: 029
Vorsignatur 1: XI d 28
Umfang: 1 Bd. **Laufzeit:** [nach 1700]
Titel: Abschriften der gegenseitigen Gravamina und Vertragstexte in den Auseinandersetzungen zwischen Jesuiten und weltlichen Professoren der Universität 1698-1700
Enthält: Geschichte der Universität von 1457-1698, insbesondere der Jesuiten in Freiburg, mit Begründung des geistlichen Charakters der Universität (mit Nennung der Rechtsgrundlagen) (A76/48); "Postulata" Leopold Schlechtens in 35 Punkten (A76/94); Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Responsa auf die Postulata, [1700] (A76/94); Gegenanmerkung der Jesuiten auf die Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Gegenantwort Leopold Schlechtens auf die "Responsa" (A76/95); Gegenantrag des Senats auf die Gegenanmerkung der Jesuiten auf die Anmerkung certorum praesuppositorum (A76/23); Gegensatz des Senats auf die Gegenantwort Leopold Schlechtens (A76/24); Vertragsteil des Transactio Viennense 1700 Juni 2 (A1/1426-1431, 1512) ohne Protokoll und Eschatokoll;

Signatur: **032**
 Vorsignatur 1: XI d 32
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1700-1704
 Titel: Abrechnung zwischen den Jesuiten und der Universität gemäß dem Vergleich vom 14. April 1700 (Transactio Viennense)
 Bemerkungen: nur S. 1 bis 6 beschrieben;

Signatur: **027**
 Vorsignatur 1: XI d 17, 27 Vorsignatur 2: N 18
 Umfang: 3 Schr. Laufzeit: 1702, [o.D.]
 Titel: Abrechnung zwischen den Jesuiten und der Universität gemäß ' 8 der Tansactio Viennense

Signatur: **056**
 Vorsignatur 1: Hs. 183
 Umfang: 1 Bd. S. 1-112 Laufzeit: [nach 1700]
 Titel: Bestätigung des Vergleichs zwischen der Universität Freiburg und den Jesuiten durch Kaiser Leopold I. vom 2. Juni 1700 (Transactio Viennensis)
 Bemerkung: Abschrift für das Dominikanerkloster Freiburg; 19,5x16; Halbpergamentband von 1976 als Ersatz für einen alten Pappband; vorderer Spiegel: sum Francisci Josephi Egermeyr SS. Theologiae Doct. Controvers. fidei prof. Ordin.;

4. Alltag im 18. Jahrhundert

Signatur: **036**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1703
 Titel: Recht des Senats zur Benennung und Zahl der Senatoren aus der Theologischen Fakultät
 Enthält v.a.: jesuitische Senatoren;

Signatur: **034**
 Vorsignatur 1: XI d 34
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1703-1704
 Titel: Ambitionen der Jesuiten (Vinzenz Migazzi) auf die Professur des kanonischen Rechts nach dem Tod von Johann Georg Spengler
 Enthält u.a.: Beschwerde der Juristischen Fakultät beim Bischof von Konstanz; Unterstützung durch die Bischöfe von Konstanz und Basel in Wien gegen die Jesuiten; Schreiben an den Prälaten von St. Blasien und an die Stadt Freiburg als Direktoren der Landstände um Unterstützung; Darstellung und geschichtlicher Rückblick hinsichtlich der Besetzung dieser Professur;

Signatur: **033**
 Vorsignatur 1: XI d 33
 Umfang: 3 Schr. Laufzeit: 1704
 Titel: Gerüchte über Installation eines kaiserlichen Quaestors über die Universitätseinnahmen auf Anregung der Jesuiten hin
 Enthält: Vorsorgliche Information der Bischöfe in Konstanz und Basel;

Signatur: **035**
 Vorsignatur 1: XI d 35 Vorsignatur 2: N 16
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1709
 Titel: Bemühungen der Jesuiten um Besoldung aus den wegen der Obsignationsstreitigkeiten um den Nachlaß Ludwig Juliers, Münsterpfarrers, arretierten Gefällen
 Enthält: Protest gegen den Alleingang der Jesuiten und Vorwurf der Übervorteilung der weltlichen Professoren; Auflistung der ausständigen Besoldungen der Jesuiten; Resolution mit Verpflichtung der Universität zur Bezahlung von noch aus dem 30jährigen Krieg herrührenden Ausständen und der Besoldungen an die Jesuiten; Forderung nach Gleichbehandlung der weltlichen Professoren laut Transactio Viennense, d.h. nach Bewilligung von Geldern für Besoldungen aus den arretierten Gütern auch für die weltlichen Professoren; Bemühungen der Universität um Aufhebung der Zwangsverwaltung u.a. beim Bischof von Konstanz; Abordnung der Jesuiten zu den schwäbischen Schaffneien zwecks Inbesitznahme der Schaffneieinnahmen, Rechtzeitige Sicherung der Gelder durch die Universität und Vorwurf der Jesuiten der Verletzung des Arrests;
 Bemerkungen: vgl. A42/178-189;

Signatur: **037**
 Vorsignatur 1: XI d 37
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1756
 Titel: Art der theologischen Graduierungen und Promotionen bei den Jesuiten
 Enthält nur: Mitteilung an die Regierung wegen Übersendung der Resolution [betr. Einführung öffentlicher Promotionen und Abschaffung privater Graduierungen bei den Jesuiten] an die Jesuiten;

Signatur: **039**
 Vorsignatur 1: XI d 39
 Umfang: 2 Bü. Laufzeit: 1772
 Titel: Nachlaß Kaspar Hildenbrands, Prof. controversiarum und Pfarrer in Merzhausen
 Enthält u.a.: Vorwurf des Diebstahls aus dem Erbe an den Jesuitenrektor Karl Lachenmayer; Bitte des Amtmanns von Merzhausen um Abschrift des Testaments; Anteil des Kollegstifts Horb am Erbe; Inventar; Termin der Exequien;

Signatur: **046**
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1773
 Titel: Bitte des Philipp Neiningen um Erteilung des philosophischen Doktorgrads

5. Congregatio Beatae Mariae Virginis

Signatur: **055**
 Vorsignatur 1: Hs. 34b
 Umfang: 1 Bd, fol 1-165 Laufzeit: 1730-1778
 Titel: Congregatio BV Mariae sine labe concepta minor academica Friburgi Brisgoiae 1730. Catalogus Sodalium, qui formulam renovarung et suscepti sunt. Item dimissi, admissi, exclusi
 Bemerkungen: siehe Kurrus 1, 85f. (mit Nennung vorliegender Hs. Anm. 91); 19x14. Bl. 164 und 165 sind hinten eingeklebte Schaltblätter kleineren Formats; Zahlreiche Hände; Halbpergamentband der Zeit, Schnitt marmoriert;

Signatur: **054**
 Vorsignatur 1: Hs. 34a
 Umfang: 1 Bd., fol 1-170 Laufzeit: 1739-1781
 Titel: Diarium congregationis minoris BMV collegii SJ Friburgensis. Continuatio Diarii 1739 Congregationis Academiae minoris de Immaculata
 Bemerkungen: siehe Kurrus 1, 85f. (mit Nennung vorliegender Hs. Anm. 91); 20x16,5; Bl. 103 und 140 sind Schaltblätter kleineren Formats; Zahlreiche Hände; Halbpergamentband von 1978 als Ersatz für einen Halbpergamentband der Zeit. Schnitt marmoriert;

6. Sundgauklöster

Verweis: vergleiche hierzu insbesondere den derzeit noch nicht verzeichneten Bestand `A45 - Ökonomie ElsaßA

Signatur: **A 52/82**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1770-1773
 Titel: Jesuitenkolleg Freiburg als Besitzer des Klosters St. Ulrich (Kläger) gegen Joseph Richert und die Gemeinde St. Ulrich (Beklagte) wegen entfremdeten Landes
 Bem.: Pergamenturkunde;

Signatur: **A 52/93**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1776-1785
 Titel: Universität Freiburg als Besitzerin des Klosters St. Ulrich (Klägerin) gegen Abtei Lützel (Beklagte) wegen Abgabe von Weißwein
 Enthält v.a.: Auszüge aus den Urbaren von Ölenberg, St. Ulrich und Lützel (Lucelle); Auszüge aus dem Gerichtsregister von Sennheim (Cernay): Jacques Christophe Clavé, Vogt von Brunstatt und Kommissar des Conseil Souverain d'Alsace, Jean Adam Bächlin, Huissier sergent royal am Conseil Souverain d'Alsace für die Résidence Cernay; Urteile (8. April, 13. Mai, 23. Juni 1777) des Sennheimer Gerichtsstands; Appellation der Abtei Lützel am Conseil Souverain d'Alsace (23. August 1777); Vorladung des Jean François Braconnot (Anwalt der Universität am Conseil Souverain d'Alsace); Auszüge aus dem Gerichtsregister des Conseil Souverain d'Alsace; Korrespondenz des Jacques Christophe Clavé mit Jean Thibaud Schirmer d.Ä. in Sachen Hindlingen (Streitobjekt: Weideland) und Abtei Lützel mit drei Mémoires instructives; Gutachten Jean Thibaud Schirmers d. Ä. zu den Urbaren von St. Ulrich zw. 1575 und 1776;

Signatur: **A 52/84**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1784-1786
 Titel: Gemeinde Merzen (Klägerin) gegen Universität Freiburg als Besitzerin des Klosters St. Ulrich (Beklagte) wegen Grenzveränderungen

Signatur: **A 52/85**
 Umfang: 4 Schr. Laufzeit: 1786
 Titel: Universität Freiburg als Besitzerin des Klosters St. Ulrich (Klägerin) gegen Gemeinde St. Ulrich (Beklagte) wegen Weg- und Weiderechten

Signatur: **A 52/74**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: (1742, 1761-1775) 1775-1785
 Titel: Kolleg und Universität Freiburg als Besitzer des Priorats Ölenberg (Beklagte) gegen das Basler Domkapitel (für seinen Pächter Ignaz Wetzel), die Pächter der Louise Jeanne De Durfort de Duras, Herzogin von Mazarin (Jean Baptiste Louis Robert u.a., Kläger) und Louise Jeanne de Durfort de Duras Herzogin von Mazarin (Beklagte) wegen Abgaben aus dem Bannzins von Berrweiler an die Herzogin von Mazarin

Enthält u.a.: Zeugenaussagen wegen Zehntabgabe; Klage des Adelsstiftes Massevaux am Conseil Souverain d'Alsace für Thibaud Meyer, Oberspebach (Beklagte) gegen Jean Baptiste Louis Robert u.a. wegen Abgaben, 1771; Klage des Damenstifts Andlau am Conseil Souverain d'Alsace für die Erben von Jean Meyer gegen Jean Baptiste Louis Robert und die Herzogin von Mazarin wegen Abgaben, 1777; "Ecritures" (Rechtfertigungsschriften) von Guyot (Anwalt des Jean Baptiste Louis Robert), der Herzogin von Mazarin und des Basler Domkapitels für Ignaz Wetzel, 1777; Klage des Basler Domkapitels für Ignaz Wetzel (Kläger) durch Anwalt Jean Thibaud Schirmer d.Ä. gegen Honoré Charles Maurice Grimaldi für die Herzogin von Mazarin, seine Schwiegermutter (Beklagte) durch Anwalt Yves, 1782; "Ecritures" der Universität und des Honoré Charles Maurice Grimaldi, 1783;

Signatur: **A 52/73**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1719-1731, 1746, (1712, 1738-1742) 1764-1776
 Titel: Hans Zollinger, Zimmermann aus Reiningen (Kläger) gegen Universität Freiburg als Besitzer des Priorates Ölenberg und das Kloster Schönensteinbach (Beklagte) wegen Höhe des Anteils an Reparaturkosten des Pfarrhofes von St. Cosmas

Enthält v.a.: Vertrag Ölenbergs und Schönensteinbachs mit Franz Philipp Frossard, Schulmeister von St. Cosmas, 1749; Klage des Hans Zollinger gegen das Jesuitenkolleg Freiburg als Verwalter des Priorates Ölenberg, 1772; Zeugenaussage des Pfarrers Hartmann von St. Cosmas, 1773; Urteil des Conseil Souverain d'Alsace zu Ungunsten des Freiburger Kollegs; Auszug aus dem Gerichtsregister des Conseil Souverain d'Alsace: Wiederaufnahme des Verfahrens und Beauftragung des königl. Rates Pierre Félix Antoine Gérard mit Leitung des Expertenverhöres, 1775; Benennung und Befragung der Experten sowie Ergebnisprotokoll; Urteil des Conseil Souverain d'Alsace zu Gunsten der Universität (Original: Pergamenturkunde und Abschrift), 1776; Korrespondenz Jean Thibaud Schirmer d. Ä. mit Universitätssyndikus Heinrich Bonaventura Leiner wegen Beauftragung des Verwalters von Ölenberg, Theobald Kieffer, mit Auszahlung des Hans Zollinger;

Bem.: Pergamenturkunde

Signatur: **A 52/81**
 Umfang: 2 Schr. Laufzeit: 1772
 Titel: Jesuitenkolleg Freiburg als Besitzer des Klosters Ölenberg (Kläger) gegen Morand Bechelin aus Steinbach (Beklagter) wegen Weinabgabe

Signatur: **A 52/86**
 Umfang: 4 Schr. Laufzeit: 1788-1789
 Titel: Universität Freiburg als Besitzerin des Klosters Ölenberg (Klägerin) gegen André Serodino, Kaminfeger aus Thann (Beklagter) wegen Beschädigung eines Schornsteins am Pfarrhaus von Rammersmatt

- Signatur:** A 52/75
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1789-1791
Titel: Hinterlegung einer Kaution durch den Universitätsverwalter von Ölenberg Karl Theodor Leclerc bei der Universität für seine Verwaltungstätigkeit
Enthält v.a.: Rechtsgrundlagen, u.a.: Auszug aus dem Amtsverhör-Protokoll des Kantons Lutterbach mit Verteidigung des Karl Theodor Leclerc (ehemaliger Fiskalanwalt in Thann) als Verwalter von Ölenberg, Bürgerschaftsverpflichtung des Joachim Theobald Hug (Zunftmeister und Rabenwirt in Thann) für Karl Theodor Leclerc am königlichen Notariat Colmar; Darin: "Anhangs-Steuerliste für die sechs letzten Monate des Jahres 1789, die ehemaligen Privilegierten betreffend" (Amtei Thann, Gemeinde Reiningen);
- Signatur:** A 52/89
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1754-1770
Titel: Jesuiten des Klosters St. Morand für ihren Müller in St. Ulrich Jean Pierre LaBueb (Kläger) gegen Louise Jeanne de Durfort de Duras Herzogin von Mazarin (Beklagte) wegen Abgaben des Müllers an die Herzogin
Enthält u.a.: Briefe des Joseph de Castella SJ an Jean Thibaud Schirmer d.Ä. (Anwalt am Conseil Souverain d'Alsace); Urteile des Conseil Souverain d'Alsace; Auszüge aus dem Gerichtsregister;
- Signatur:** A 52/90
Umfang: 4 Schr. **Laufzeit:** 1761-1762
Titel: Jesuiten des Klosters St. Morand für ihren Müller in St. Morand Michel Ligibel (Kläger) gegen Jean-Pierre Chardouillet u.a., Pächter der Gutsherrschaft in Altkirch (Beklagte) wegen Abgaben
Enthält: Anzeige der Herrschaft Altkirch wegen Ausfall von Zahlungen von Michel Ligibel; Auszüge aus dem Gerichtsregister des Conseil Souverain d'Alsace;
Bem.: Pergamenturkunde;
- Signatur:** A 52/87
Umfang: 6 Schr. **Laufzeit:** 1761-1763
Titel: Jesuiten des Klosters St. Morand (Beklagte) gegen Jacques Xavier Hürth, Pfarrer von Traubach (Kläger) wegen Reparaturen am Pfarrhaus
- Signatur:** A 52/88
Umfang: 6 Schr. **Laufzeit:** 1764-1768
Titel: Jesuitenkolleg Freiburg als Besitzer des Klosters St. Morand (Kläger) gegen Johann Franz Cromer, Pfarrer von Riespach (Beklagter) wegen Prozeßkosten
Enthält v.a.: Kostenverzeichnisse;
- Signatur:** A 52/91
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1765-1770
Titel: Jesuitenkolleg Freiburg als Besitzer des Klosters St. Morand (Beklagte) gegen François Joseph Ristelhueber, Pfarrer von Walheim (Kläger) wegen Reparaturen am Pfarrhaus
Enthält u.a.: Expertengutachten über Zustand des Pfarrhauses; Gesuche an den "Sergent de ville et baronnie d'Altkirch" Joseph Heitz (1765); Briefe des Abbé Pierre Sottas (Verwalter von St. Morand) an Jean Thibaud Schirmer d. Ä. und an Lang (Anwälte am Conseil Souverain d'Alsace); Urteil (23. September 1767); Auszüge aus dem Gerichtsregister; Notiz wegen Wechsels des Anwalts durch die Jesuiten: Jean Thibaud Schirmer d.Ä. zu François Xavier Schirmer d. J. (1770); auch: Korrespondenz zwischen Jean Thibaud Schirmer d. Ä. und Abbé Sottas wegen des Baus des Chores in Soppe le Haut (1766-1767);

- Signatur:** A 52/94
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1768-1769
Titel: Architekt Michel Gantner und Handwerker gegen die Sequester von St. Morand (Kläger), Louis Düringer und dessen Nachfolger Jean Adam Pflieger (Beklagte) wegen Bezahlung der Arbeiten am Pfarrhaus von Walheim
Enthält v.a.: Gesuche an den Gerichtsstand Altkirch (Michel Gantner, Architekt v. Bollweiler, Louis Düringer, Sequester von St. Morand, François Joseph Ristelhueber, Pfarrer von Walheim, Jacques Säger, Zimmermeister aus Walheim, Ignaz Mägerlin, Steinmetzmeister aus Altkirch); Vorladung der Experten Pierre Léon [Scholtz], Architekt, und Bartholomy Bergat durch Pierre Joseph Antoine Neuville (Vogt von Hirzbach und Kommissar des Conseil Souverain d'Alsace); Auszüge aus den Gerichtsregistern von Altkirch; Rechtsgutachten der Anwälte am Conseil Souverain d'Alsace Dupont, Lang, François Xavier Schirmer d. J.; Kostenverzeichnis für die Arbeiten am Walheimer Pfarrhaus von Paul Hauser, Zieglermeister aus Altkirch, Ignaz Mägerlin und Jacques Säger; Expertengutachten von Jean George Bader, Leonhard Gast, Michel Hefs; Benennung der Experten François Joseph Kopf, Maurermeister aus Altkirch, Antoine Schonenberger, Steinmetzmeister aus Altkirch, Nicolas Götz, Zimmermannsmeister aus Hagenbach durch Sequester Jean Adam Pflieger;
- Signatur:** A 52/95
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1763-1773
Titel: Briefe des Anwalts Seignoret (Conseil privé du Roy, Paris) und Anthons (Sachwalter der Universität in Paris) an Abbé Pierre Sottas SJ (Verwalter von St. Morand) wegen der Ansprüche Dom Claude Antoine Tirodes OSB auf St. Morand
Enthält auch: Briefe des Grafen von Starhembergs an Joseph de Castella SJ (Rektor des Jesuitenkollegs Freiburg);
- Signatur:** A 52/97
Umfang: 3 Bde. **Laufzeit:** [1773]
Titel: Drei Exemplare des "Précis pour le Collège de Fribourg en Brisgau contre D. Tyrode, Religieux Bénédictin de Cluny, Dévolutaire du Prieuré de St. Morand"
- Signatur:** A 52/96
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1772-1782
Titel: Dom Claude Antoine Tirode OSB (Kläger) gegen Universität Freiburg (Beklagte) wegen Kosten der Reparaturen am Walheimer Pfarrhaus
Enthält u.a.: Brief des Verwalters von St. Ulrich Xaveri Schwab an die Universität; Schreiben Jean Thibaud Schirmers d. Ä. an die Universität; Urteil des Conseil Souverain d'Alsace zugunsten Dom Claude Antoine Tirodes OSB (5. Juni 1782);

Signatur: A 52/98
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1782-1783
Titel: Universität Freiburg (Klägerin) gegen Dom Claude Antoine Tirode OSB (Beklagter) wegen Kassation des Urteils des Conseil Souverain d'Alsace vom 5. Juni 1782 (Streitsache Reparaturkosten Walheimer Pfarrhaus)
Enthält v.a.: *Korrespondenz Jean Thibaud Schirmers d. Ä. mit der Universität; Korrespondenz der Universität mit dem Verwalter von St. Ulrich, Xaveri Schwab, wegen der Zeugenaussage des Jacques Christophe Clavé; Quittung des Notariats Colmar über Zahlungen durch Heinrich Bonaventura Leiner (Universitätssyndikus) aufgrund des Urteils vom 5. Juni 1782; Reisebericht des Heinrich Bonaventura Leiner (Sundgauklöster); Korrespondenz der Universität mit Coulabin (Anwalt an den Conseils du Roy, Paris); Korrespondenz der Universität mit der vorderösterreichischen Regierung in Freiburg wegen Unterstützung durch den österreichischen Gesandten in Paris, Graf de Mercy Argenteau; Schreiben der Universität an Hofagent Egg mit Schreiben an Wenzel Anton Graf von Kaunitz-Rietberg (österreichischer Staatskanzler); Schreiben des Wenzel Anton Graf von Kaunitz-Rietberg an die Universität; Korrespondenz der Universität mit Collin (Anwalt an den Conseils du Roy, Nachfolger von Coulabin); Schreiben des Grafen de Mercy Argenteau an die Universität; Schreiben Collins an die Universität mit Urteil des Conseil d'Etat du Roy vom 8. August 1783; Korrespondenz Collin mit Universität wegen Signifikation des Urteils;*

Signatur: A 52/99
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1784-1790
Titel: Universität Freiburg (Klägerin) gegen Dom Claude Antoine Tirode OSB (Beklagter) wegen Kassation des Urteils des Conseil Souverain d'Alsace vom 5. Juni 1782 (Streitsache Reparaturkosten Walheimer Pfarrhaus)
Enthält v.a.: *Korrespondenz Collin mit Universität; Dank- und Empfehlungsschreiben der Universität an Botschaftssekretär von Blumendorf und Graf de Mercy Argenteau (österr. Botschafter in Paris); Urteil des Conseil d'Etat du Roy vom 7. September 1785; Korrespondenz der Universität mit Jean Thibaud Schirmer d. Ä. wegen Anwaltswechsel in Paris nach Collins Tod [1786]: Nachfolger Croissy, später [1789] Pérignon; auch: Korrespondenz der Universität mit ihren Pariser Anwälten wegen Betreibung des Prozesses gegen die Rentenansprüche ehemaliger Jesuiten in Paris;*

Signatur: 051
Vorsignatur 1: XI d 40
Umfang: 1 Bü. **Laufzeit:** 1773
Titel: Anspruch der Universität auf die Propsteien Oelenberg, St. Ulrich und St. Morand
Enthält: Verteidigung der Ansprüche der Universität gegen die Krone Frankreich; Darstellung der Geschichte der Propsteien; Korrespondenz mit den Hofagenten in Wien, Josef Blasius Epp und Urbain; Genehmigung einer "einstweiligen" Inbesitznahme durch die vö Regierung;
auch: Universitätsakten und Bücher bei den Jesuiten;

7. Theresianische Reformen und Aufhebung des Jesuitenordens

Signatur: 038
Vorsignatur 1: XI d 38
Umfang: 1 Schr. **Laufzeit:** 1767
Titel: Abberufung aller jesuitischen Senatoren
Enthält: Frage der Nachfolge und einer Anzeige an die Regierung;
Bemerkungen: Auszug aus dem Senatsprotokoll;

- Verweis:
 Signatur: **A 52/83**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: 1785-1786
 Titel: Ehemalige Jesuiten (Kläger) gegen Universität Freiburg (Beklagte) wegen Rentenansprüchen
 Enthält u.a.: Urteil der Ersten Kammer des Conseil Souverain d'Alsace: Verpflichtung der Universität zur Rentenzahlung an ehemalige Jesuiten der oberdeutschen Ordensprovinz (21. April 1785); Rentenansprüche der ehemaligen Jesuiten Jean Baptiste Schätzel, Jean Baptiste Roman und Jean-Henry Guyon an die Universität; Nichtigkeitsklage der Universität gegen das Urteil vom 21. April 1785; Korrespondenz des Universitätsanwaltes Jean Thibaud Schirmer d. Ä. mit dem Anwalt der Universität am königlichen Rat in Paris, Collin;
- Signatur: **A 52/72**
 Umfang: 1 Bü. Laufzeit: (1626, 1771-1773), 1784-1786
 Titel: Ehemalige Jesuiten (Kläger) gegen Universität Freiburg (Beklagte) wegen Pensionsansprüchen
 Enthält v.a.: Zeugenaussagen u.a. von: den Regierungskommissaren zur Auflösung des Freiburger Jesuitenkollegs Franz Xaver Mayer und Joseph Thaddae von Sumerau-Prasberg, Franz Melchior (Bischof von Sion, 1783), Franz Friedrich (Bischof von Sion, 1784) und Maximus Mangold (ehem. SJ) für die ehemaligen Jesuiten: Dr. theol. Josef Widmann, Joseph Pickel und Anton Piglmayer, M. Dominik von Bender (ehem. Klassenlehrer des Jesuitenkollegs, 1785 Pfarrer von Munzingen), Pierre Sottas, Ignaz Zanner, Joseph Weinberger, Franz de Benedictis, François Henry Mouttet, Jean Baptiste Vogelweid, François Rosé, Jean Gouvier, François Xavier Weissrock und Heinrich Spaar; Urteil des Conseil Souverain d'Alsace zu Ungunsten der Universität mit deren Berufungsklage; Schreiben des Philipp Steinmeyer (ehem. SJ) an Joseph Petzeck (ehem. SJ) mit Schreiben des Verwalters von Ölenberg Theobald Kieffer und des Thomas Aquinas Mayer (ehem. SJ); Schreiben der Universität an Jean Thibaud Schirmer d. Ä. und an Louis Schirmer (dessen Bruder; Anwalt am Conseil Souverain d'Alsace) wegen Kassationsklage;
 Bem.: Druckschrift mit siegelartigem Abdruck (Abschrift der Inkorporation Ölenbergs in das Jesuitenkolleg Freiburg, 1626);
- Signatur: **044**
 Vorsignatur 1: XI d 44
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1776
 Titel: Wohnrecht des ehemaligen Jesuiten Georg Beller, Pförtner
 Enthält: Bitte um Reparatur des Ofens;
- Signatur: **065**
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
 Titel: Katalog Juristischer Bücher in der Jesuitenbibliothek
 Bemerkungen: abgenommen 1774;
- Signatur: **066**
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
 Titel: Katalog der Literatur zur Profangeschichte in der Jesuitenbibliothek
 Bemerkungen: abgenommen 1774;
- Signatur: **067**
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
 Titel: Katalog der Literatur zur Kirchengeschichte in der Jesuitenbibliothek
 Bemerkungen: abgenommen 1774;
- Signatur: **069**

Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog von Büchern verschiedener Titel in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **068**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der Literatur zur Medizin, Philosophie und Mathematik in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **071**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der Bibeln und Schriften aus der Bibel in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **070**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog bebildeter Bücher in der Jesuitenbibliothek
Enthält: u.a. Atlanten;
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **072**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der Literatur zur Dogmatik und zur scholastischen Theologie in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **073**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der Literatur zur Moraltheologie und zum Kirchenrecht in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **074**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der asketischen Literatur (Ascetae) in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **075**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog der Prosa und Poesie sowie der Wörterbücher in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **078**
Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
Titel: Katalog über Werke der Kirchenväter in der Jesuitenbibliothek
Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **076**
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
 Titel: Katalog der Predigten in der Jesuitenbibliothek
 Bemerkungen: abgenommen 1774;

Signatur: **077**
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: 1773
 Titel: Katalog der Literatur zur Kontroverstheologie (Polemik) in der Jesuitenbibliothek
 Bemerkungen: abgenommen 1774;

8. Chroniken

Verweis:
 Signatur: **A91/20**
 Umfang: 1. Bd. Laufzeit: 1624-1629
 Titel: Chronik der `sodalitasA

Signatur: **004**
 Vorsignatur 1: XI d 4 Vorsignatur 2: N 7
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: [nach 1632]
 Titel: Lateinischer Bericht über Einführung und Etablierung der Jesuiten 1577-1632: successiva et paulativa introductio societatis
 Enthält u.a.: Kommissionsverhandlungen 1621/22;

Signatur: **052**
 Vorsignatur 1: XI d 45
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: [nach 1636]
 Titel: Chronik der Jesuiten in Freiburg 1577 bis 1636
 Bemerkungen: lateinisch;

Signatur: **053**
 Vorsignatur 1: XI d 45
 Umfang: 1 Bd. Laufzeit: [nach 1693]
 Titel: Notizen zu einer Chronik der Jesuiten in Freiburg 1620-1693
 Enthält: vorgesehene Kapitel: 1. De Evocatione nostrorum in Brisgoiam, et academicam Friburgensem; 2. De fundatione collegii; 3. De fundatione scholarum; 4. De profectu litterario; 5. De cathedris soc. commissis; 6. De sodalitatibus; 7. De sodalium exemplis; 8. De conversione haereticorum; 13. De missionibus provinciae; 15. De conversionibus peccatorum; 16. De castigatione divina; 19. De principium in nos favore et elogiis eorum; 20. De nostrorum elogiis; 21. De calamitatibus bellicis; 22. De morbis peste et nostrorum in peste opera; 24. De persecutionibus concitatis; 26. De beneficiis; 27. De cultu nostrorum sanctorum; 28. De beneficiis per sanctos nostros impetratis; 32. De aliis memoratu dignis;
 Bemerkungen: lateinisch;

Signatur: **048**
 Vorsignatur 1: IX d 25
 Umfang: 2 Schr. Laufzeit: [nach 1698]
 Titel: Geschichte der Universität von 1457-1698, insbesondere der Jesuiten in Freiburg

Signatur: **045**

Vorsignatur 1: XI d 45
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: [nach 1716]
 Titel: Geschichte der Jesuiten in Freiburg 1577 bis 1716

Signatur: **057**
 Umfang: 2 Schr. Laufzeit: [nach 1724]
 Titel: Schriftenverzeichnis der Jesuiten
 Enthält: Jakob Spreng; Gregor Kolb; Emmanuel Kofler; Wolfgang Rascher; Petrus Cherriere; Bernhard Sonnenberg; Anton Kleinbrot; Kaspar Adelman; Maximilian Rassler; Peter Pfister; Josef Falck; Anton Mayr; Nicosius Grammatici; Marquard Goldbach; Karl Deuring; Ignaz Schwarz; Fragebogen Johannes Reymanns;

9. Akten ohne direkten Bezug zur Freiburger Universität

Signatur: **047**
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1617-1621
 Titel: Spende Johann Georg von Hohenzollern-Sigmaringens für den Bau der Jesuitenkirche in Innsbruck
 Enthält: Bewilligung von 300 Gulden, zu verrechnen mit den Schulden Erzherzog Maximilians; Quittungen Karl Fontanners SJ über erhaltenes Geld;

Signatur: **097**
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1687
 Titel: Petita Jesuitica
 Enthält: Erbschaftsangelegenheiten von Angehörigen des Jesuitenordens in Ungarn (?)

Signatur: **042**
 Vorsignatur 1: XI d 42
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: 1765
 Titel: Schreiben des Roger Josef Roswoich SJ, Konstantinopel, an Daniel Stadtler, Beichtvater des Kurfürsten in München
 Enthält: Erkrankung Roswoichs auf der Reise nach Konstantinopel; Dank für Schreiben Stadtlers; [Planeten ?]Beobachtungen;

Signatur: **058**
 Umfang: 1 Schr. Laufzeit: [nach 1758]
 Titel: Wahlprüche zur Wahl Clemens XIII [?]

ANHANG

Konkordanz Vorsignatur 1 - Signatur

XI d 01	001	XI d 14	083	XI d 18-20	020	XI d 33	033
XI d 02	002	XI d 14	080	XI d 19, 22	019	XI d 34	034
XI d 03	003	XI d 14	014	XI d 20, 21, 22	094	XI d 35	035
XI d 03	059	XI d 14	082	XI d 21	021	XI d 37	037
XI d 03	060	XI d 14	081	XI d 21-23	025	XI d 38	038
XI d 04	004	XI d 14	084	XI d 22	022	XI d 39	039
XI d 05	005	XI d 14	085	XI d 22	095	XI d 40	040
XI d 06	006	XI d 14	086	XI d 22	024	XI d 40	051
XI d 06	061	XI d 14	079	XI d 22	023	XI d 41	041
XI d 07	007	XI d 14	087	XI d 23	093	XI d 42	042
XI d 08	008	XI d 15	015	XI d 23	026	XI d 43	043
XI d 09	013	XI d 15	090	XI d 23	096	XI d 44	044
XI d 09	062	XI d 15	091	XI d 25	048	XI d 45	045
XI d 10	010	XI d 15	092	XI d 28	029	XI d 45	052
XI d 11	011	XI d 16	016	XI d 29b	031	XI d 45	053
XI d 12	012	XI d 16a	017	XI d 29c	028		
XI d 13	009	XI d 17, 27	027	XI d 30k	030		
XI d 14	088	XI d 18	018	XI d 32	032		

Konkordanz Vorsignatur 2 - Signatur

A 32	030	N 07	092
N 01	001	N 08	005
N 01	006	N 08	018
N 02	002	N 08 - N 10	020
N 02	007	N 09	008
N 03	013	N 09, N 12	019
N 04	014	N 10	010
N 04 Nr. 65, 80, 82	081	N 11	021
N 04 Nr. 104-108, 121, 126	086	N 11	011
N 04 Nr. 63, 74, 76, 115-117	083	N 11 - N 13	025
N 04 Nr. 71	082	N 11, N 12	094
N 04 Nr. 77	084	N 12	012
N 04 Nr. 88, 89	085	N 12, Nr. 281	022
N 04 Nr. 66f	080	N 12, Nr. 284-285	095
N 04-06	003	N 12, Nr. 286	024
N 05	060	N 12, Nr. 287, 288	023
N 05	088	N 13	093
N 05	087	N 13	026
N 06	059	N 13	096
N 06	079	N 14	009
N 07	004	N 15	016
N 07	015	N 16	035
N 07	090	N 16	017
N 07	091	N 18	027

Index

Adelmann, Kaspar.....	39
Anthons.....	33
Arnold, Johannes.....	10
Bächlin, Jean Adam.....	30
Bader, Jean George.....	33
Basler Domkapitel.....	31
Bauer, Johann Friedrich.....	12
Baumann, Christopher.....	13
Bechelin, Morand.....	31
Beller, Georg.....	36
Bender, Dominik von.....	36
Benedictis, Franz de.....	36
Bergat, Bartholomy.....	33
Braconnot, Jean François.....	30
Brenzinger, Gerhard.....	10
Buccellini, Julius Friedrich Graf.....	22-24
Buchheim, Franz Anton Graf von.....	23
Buol, Johann Georg.....	22-24
Castella, Joseph de.....	32, 33
Challamell, Johann Baptist.....	35
Chardouillet, Jean-Pierre.....	32
Cherriere, Petrus.....	39
Clavé, Jacques Christophe.....	30, 34
Clemens XIII, Papst.....	39
Collin.....	34, 36
Coulabin.....	34
Croissy.....	34
Cromer, Johann Franz.....	32
Danhauser, Ulrich.....	22
Dannenmayer, Matthäus.....	35
Deiningger, Gerhard.....	12
Deuring, Karl.....	39
Dreyer, Georg Alban.....	22
Durfort de Duras, Louise Jeanne de, Herzogin von Mazarin.....	31, 32
Duringer, Louis.....	33
Egermayer, Franz Josef.....	23, 24, 28
Eisenreich, Maximilian.....	12
Epp, Josef Blasius.....	34
Fähndrich, Anton.....	35
Falck, Josef.....	39
Feiner, Anton.....	13
Feldner, Daniel.....	11
Ferdinand II, Erzherzog.....	10
Fontanner, Karl.....	39
Franz Friedrich, Bischof von Sion.....	36
Franz Melchior, Bischof von Sion.....	36
Freiburg.....	12
Frings, Cyprian.....	35
Frossard, Franz Philipp.....	31
Gantner, Michel.....	33
Gasser, Bartolomäus.....	10
Gast, Leonhard.....	33
Gaudeck, Heinrich Burkard von.....	12
Gérard, Félix Antoine.....	31
Goldbach, Marquard.....	39
Gonzalez, Thyrsus.....	13, 23

Götz, Nicolas.....	33
Gouvier, Jean	36
Grammatici, Nicosius.....	39
Grimaldi, Honoré Charles Maurice	31
Guyon, Jean-Henry	36
Guyot	31
Hartmann.....	31
Hauser, Paul	33
Heckle, Michael	35
Hefs, Michel.....	33
Heitz, Joseph.....	32
Helbling, Jakob Christoph.....	19, 20, 22
Helbling, Johann Caspar	10
Helfenstein, Frobenius Graf von	10
Henrich, Heinrich.....	14
Hildenbrand, Kaspar	29
Hocher, Johann Paul	13
Hochfelt	18
Hochherr, Arbogast.....	10
Hohenzollern-Sigmaringen, Johann Georg von	39
Honsel, Johann Leopold.....	35
Hug, Joachim Theobald	32
Hürth, Jacques Xavier	32
Imberi, Ferdinand.....	35
Julier, Ludwig	13, 14, 19, 20, 26, 27, 29
Kaunitz-Rietberg, Wenzel Anton Graf von.....	34
Kayserstein, Graf von.....	19
Kiefer, Johann Georg	19
Kieffer, Theobald	31, 36
Kleinbrot, Anton	39
Klüpfel, Engelbert.....	35
Koch, Johann Christoph	18
Kofler, Emmanuel	39
Kolb, Gregor	39
Kopf, François Joseph	33
Krafft, Johann Jakob	16
LaBueb, Jean Pierre	32
Lachenmayer, Karl.....	29
Lang	32, 33
Leclerc, Karl Theodor	32
Leiner, Heinrich Bonaventura	31, 34
Leopold I., Kaiser.....	13, 28
Leopold V., Erzherzog	10, 11
Ligibel, Michel.....	32
Lindtner, Johann.....	10, 11
Lorichius, Jodocus	10
Löwenfeld, Wilhelm Balthasar von.....	22
Luca, Gotthard	20
Lucca, Ignaz de	35
Lutz, Jakob.....	16
Lutz, Johann Georg	16, 18
Lutz, Johann Theobald.....	16, 18
Mader, Philipp Ferdinand.....	22
Mägerlin, Ignaz	33
Mangold, Maximus	36
Matthias, Kaiser	10
Maximilian, Erzherzog.....	10, 39
Mayer, Franz Xaver	36

Mayer, Georg Alban	19
Mayer, Heinrich	20
Mayer, Thomas Aquinas	36
Mayr, Anton	39
Meckersheimer, Johann Andreas	10
Mercy Argenteau, Graf de.....	34
Metzger, Wolfgang	12
Meyer, Thibaud	31
Mietinger, Johann Michael.....	35
Migazzi, Vinzenz	28
Mohr, Johann Caspar	14, 19
Molitor, Isaias	16, 19
Mouttet, François Xavier	36
Neininger, Philipp	29
Neuville, Joseph Antoine	33
Nicolasius, Georg.....	10, 12
Painter, Benedict	13
Peckh, Matthäus	13
Pérignon	34
Petzeck, Joseph	36
Pfister, Peter	39
Pflieger, Jean Adam	33
Pickel, Joseph.....	36
Piglmayer, Anton	36
Preiß, Johann Franz.....	19
Rascher, Wolfgang.....	39
Rassler, Maximilian	39
Reichwein, Philipp	12
Reinach, Baron von.....	16, 22
Reymann, Johannes.....	39
Richert, Joseph	30
Rinck von Baldenstein, Wilhelm Jakob, Domdekan und Bischof von B	14, 19, 22-24, 28
Ristelhueber, François Joseph	32, 33
Robert, Jean Baptiste Louis.....	31
Rodt, Marquard Rudolf von, Bischof von Konstanz	22, 24, 28, 29
Roggenbach, Johann Konrad von, Bischof von Basel.....	13, 14, 18, 20
Roman, Jean Baptiste	36
Rosé, François	36
Rosenzweig, Andreas.....	22-25
Roswoich, Roger Josef.....	39
Ruthard, Kaspar	12
Säger, Jacques	33
Sauter, Josef Anton	35
Sautier, Heinrich	35
Schätzler, Jean Baptiste	36
Schirmer, François Xavier.....	32, 33
Schirmer, Jean Thibaud d.Ä.	30-34, 36
Schirmer, Louis	36
Schlechten, Leopold.....	22-25, 27
Schmid, Johann Baptist.....	22
Schmidlin, Alexander von.....	23
Schnaf, Sigismund.....	14, 19
Schneidt, Philipp Heinrich	16
Scholtz, Pierre Léon	33
Schonenberger, Antoine	33
Schreckenfuchs, Wilhelm.....	21
Schüz, Andreas.....	14, 19
Schwab, Xaveri	33, 34

Schwarz, Ignaz	39
Seignoret	33
Serodino, André	31
Sigmund Franz, Erzherzog	13
Sonnenberg, Bernhard	39
Sonner, Johann Michael	13
Sottas, Pierre	32, 33, 36
Spaar, Heinrich	36
Spengler, Johann Georg	28
Spengler, Josef	35
Spreng, Jakob	39
Stadion, Hans Christoph von	10
Stadtler, Daniel	39
Stapf, Johann Sigismund	23, 24
Steinmeyer, Philipp	35, 36
Storer, Franz Carl	22, 23
Sturm, Wilhelm	35
Sumerau-Prasberg, Joseph Thaddae von	36
Tirode, Claude Antoine	33, 34
Urbain	34
Veihelin, Servilian	13
Vicari, Andreas	35
Villinger, Sebastian	14
Vogelweid, Jean Baptiste	36
Vogl, Christoph Ludwig	14, 19
Vogt von Praßberg und Altensumerau, Johann Franz, Bischof von Ko	13, 14, 19, 20
Waldtstein, Carl Ferdinand von	23
Walther, Jakob	10
Weinberger, Joseph	36
Weissrock, François Xavier	36
Wetzel, Ignaz	31
Widmann, Josef	35, 36
Wild, Johann Augustin	16
Will, Johann Georg Nicolaus	35
Willi, Jakob	14, 16
Windegg, Johann Paul	10, 11
Wittenbach, Johann Venerand	19
Würth, Florentinus	35
Würth, Franz	35
Yves	31
Zanner, Ignaz	35, 36
Zimmermann, Balthasar	14
Zollinger, Hans	31
Zweißig, Josef	35